

# DEUTSCH

ABER HALLO!

## GRAMMATIKÜBUNGEN

**B2**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Nomen (Substantiv)</b>	<b>2</b>
1.1. Genus	2
1.2. Numerus	3
1.3. Kasus	4
1.4. n-Deklination	6
<b>Artikel und Pronomen</b>	<b>7</b>
1. Bestimmte Artikel	7
2. Unbestimmte Artikel / Nullartikel / unbestimmte Pronomen	8
2.1. Unbestimmte Artikel (Indefinitartikel) und der Nullartikel	8
2.2. Unbestimmte Pronomen (Indefinitpronomen)	10
3. Personalpronomen	11
4. Reflexivpronomen	11
5. Possessivpronomen / Possessivartikel	13
6. Demonstrativpronomen / Demonstrativartikel	14
7. Fragepronomen und -artikel (Interrogative Pronomen und Artikel)	16
<b>Wortstellung im Hauptsatz</b>	<b>17</b>
1. Subjekt und Prädikat	17
2. Dativ- und Akkusativobjekt	18
3. Zeit-, Orts-, Art- und Begründungsergänzungen oder Angaben	20
4. Präpositionalobjekte	20
<b>Präpositionen</b>	<b>21</b>
1. Präpositionen mit Akkusativ	21
2. Präpositionen mit Dativ	21
3. Präpositionen mit Dativ oder Akkusativ	22
4. Präpositionen mit Genitiv	23
5. Präpositionen mit verschiedenem Kasus	24
<b>Adverbiale Nebensätze</b>	<b>25</b>
1. Kausale Nebensätze	26
2. Konzessive Nebensätze	27
3. Modale Nebensätze	27
4. Konditionale Nebensätze	28
5. Temporale Nebensätze	28
5.1. Temporale Nebensätze mit wenn - als	28
5.2. Temporale Nebensätze mit seit[dem]/bis	29
5.3. Temporale Nebensätze mit nachdem - sobald / bevor/ehe / während - solange	29
6. Konsekutive Nebensätze	30
7. Finalsätze	31
8. Adversative Nebensätze	32
<b>Objektsätze / Subjektsätze / Infinitivsätze mit zu</b>	<b>33</b>
1. Nebensätze in der Rolle des Subjekts und von Objekten	33
1.1. Nebensätze mit dass	33
1.2. Nebensätze mit ob	34
1.3. Nebensätze mit Fragewort	34
2. Infinitivsatz mit zu	35

## Nomen (Substantiv)

- *Menschen, Tieren und deren Namen*: Mann, Nachbarin, Mädchen, Max, Fisch, Katze

- *Pflanzen etc.*: Kraut, Tanne, Pilz, Alge

- *Dingen und deren Namen*: Stuhl, Berg, Zugspitze, Stadt, Köln, Planet, Erde

- *abstrakten Begriffen*: Idee, Reise, Kummer, Ruhe, Geografie, Tag, Gramm

*Verschiedene Kasus- und Pluralformen.* > *Nomen immer groß schreiben.*

*Artikel oder Adjektive bei einem Nomen* > *Genus, Kasus und Numerus des Nomens angepasst. (Kongruenz)*

### 1.1. Genus

*Nomen besitzen ein Genus (grammatisches Geschlecht).*

*Im Deutschen gibt es drei Genera: maskulin, feminin, neutral.*

maskulin	feminin	neutral
der Tisch	die Tür	das Bild

**grammatisches Geschlecht** > oft unabhängig von ihrer Bedeutung **maskulin, feminin oder neutral.**

**natürliches Geschlecht** bei weiblichen und männlichen Personen und Tieren<sup>1</sup>.

der Herr - die Dame, der Schwager - die Schwägerin, der Lehrer - die Lehrerin

der Hahn - die Henne, der Eber - die Sau, der Kater - die Katze

*Grammatisches Geschlecht stimmt nicht unbedingt mit dem natürlichen Geschlecht überein.*

z. B. das Mädchen, der Hase, das Pferd, die Taube, das Mutterschaf

#### Maskulin:

1. *Personen- oder Tierbezeichnungen*: z. B. der Kollege, der Onkel, der Polizist, der Kater, der Bock

2. *Bedeutungsgruppen*:

*Jahreszeiten, Monate, Tage, Tageszeiten*: z. B. der Herbst, der Mittwoch, der Abend - *aber*: die Nacht

*Wetter*: z. B. der Schnee, der Nebel, der Orkan, der Tornado - *aber*: die Brise, die Flaute

*alkoholische Getränke*: z. B. der Wein, der Schnaps, der Likör - *aber*: das Bier

3. *Nomen mit bestimmten Endungen oder Suffixen*: z. B.

-ich	der Rettich	-ismus	der Organismus	meist: -en	der Wagen
-ig	der Essig	-ant	der Diamant	nicht aber substantivierte Infinitive:	z. B. das Laufen
-ling	der Rohling	-or	der Motor		

#### Feminin:

1. *Personen- oder Tierbezeichnungen*: z. B. die Schwester, die Pilotin, die Kuh - *aber*: das Mädchen

2. *Bedeutungsgruppen*:

*Viele Bäume und Blumen*: z. B. die Tanne, die Eiche, die Tulpe - *aber*: der Ahorn, das Gänseblümchen

*substantivierte Zahlen*: z. B. die Fünf, die Zwölf

3. *Nomen mit bestimmten Endungen oder Suffixen*: z. B.

-ung	die Prüfung	-schaft	die Wirtschaft	-tät	die Qualität	-ur	die Natur
-heit	die Schönheit	-ei	die Metzgerei	-ion	die Situation	-age	die Etage
-keit	die Traurigkeit	-ie	die Geografie	-ik	die Mathematik	-anz/-enz	die Differenz

*Viele Nomen auf -e*: z. B. die Tasche, die Lage > *außer Nomen der n-Deklination*: z. B. der Junge, der Affe

#### Neutral:

1. *Substantivierte Infinitive und Adjektive*: z. B. das Essen, das Rauchen, das Blau, das Deutsch

2. *Nomen mit bestimmten Endungen oder Suffixen*: z. B.

-um	das Zentrum	-ma	das Thema	Diminutive:	
-ment <sup>2</sup>	das Pergament	-ett	das Ballett	-chen / -lein	das Häuschen / das Röslein

<sup>1</sup>) Nomen, die männliche und weibliche Tiere oder Nomen, die Jungtiere bezeichnen sind oft neutral: z. B. das Kamel, das Lamm  
Oft wird für männliche und weibliche Tiere die gleiche Bezeichnung verwendet. z. B. der Hai, die Taube, das Nashorn

<sup>2</sup>) Ausnahmen: der Zement, der Moment

## Übung 1

**Ergänzen Sie den bestimmten Artikel.**

a) _____ Klima	e) _____ Quartett	i) _____ Polizei	m) _____ Kritik
b) _____ Honig	f) _____ Märchen	j) _____ Argument	n) _____ Datum
c) _____ Lösung	g) _____ Mai	k) _____ Mannschaft	o) _____ Kapitalismus
d) _____ Lektion	h) _____ Schmetterling	l) _____ Folie	p) _____ Passage

## 1.2. Numerus

Bei Nomen unterscheidet man in der Regel zwischen Singular und Plural<sup>1</sup>. Beispiele:

Keine Pluralendung		das Fenster - die Fenster
Endung <b>-[e]n</b>	<b>[e]n</b>	die Tür - die <b>Türen</b>
Umlaut	"	der Vogel - die <b>Vögel</b>
Endung <b>-e</b>	<b>e</b>	der Tisch - die <b>Tische</b>
Umlaut und Endung <b>-e</b>	" <b>e</b>	die Stadt - die <b>Städte</b>
Endung <b>-er</b>	<b>er</b>	das Kind - die <b>Kinder</b>
Umlaut und Endung <b>-er</b>	" <b>er</b>	der Mann - die <b>Männer</b>
Endung <b>-s<sup>2</sup></b>	<b>s</b>	das Kino - die <b>Kinos</b>

Häufig lässt sich nicht sicher bestimmen, zu welcher Gruppe ein Nomen gehört.

Es gibt allerdings Tendenzen (Beispiele):

*maskuline und neutrale Nomen auf -er > meist keine Pluralendung*

der Partner - die Partner, das Zimmer - die Zimmer, *aber*: z. B. der Bauer - die Bauern (*n-Deklination*)

*maskuline und neutrale Nomen auf -el > meist keine Pluralendung*

der Schlüssel - die Schlüssel, das Segel - die Segel, *aber*: z. B. der Muskel - die Muskeln

*neutrale Nomen auf -chen und -lein > keine Pluralendung*

das Märchen - die Märchen, das Tischlein - die Tischlein

*maskuline Nomen auf -en > keine Pluralendung + z. T. Umlaut*

der Knochen - die Knochen, der Magen - die Mägen

*feminine Nomen auf -ung, -heit, -keit, -schaft, -ei und -in<sup>3</sup> > Endung -en*

die Übung - die Übungen, die Möglichkeit - die Möglichkeiten, die Bäckerei - die Bäckereien

*feminine Nomen auf -er und -el > Endung -n*

die Kammer - die Kammern, die Tafel - die Tafeln

*neutrale und feminine Nomen auf -e > Endung -n*

die Tasche - die Taschen, das Interesse - die Interessen

*feminine Nomen auf -ie und -ie > Endung -n*

die Kopie - die Kopien, die Familie - die Familien

*maskuline Nomen auf -ig, -ich und -ling > Endung -e*

der König - die Könige, der Rettich - die Rettiche, der Zwilling - die Zwillinge

<sup>1</sup> Bei einigen Sammelbegriffen, Materialbezeichnungen etc. kann man in der Regel keine Pluralformen bilden: z. B. **Laub, Gold, Regen**. Einige Nomen gebraucht man in der Regel nur im Plural: z. B. **Leute, Eltern, Geschwister, Ferien, Kosten, Pocken** (Krankheit)

<sup>2</sup> Die Pluralendung **-s** findet man bei Nomen auf **-a, -o, -u** und bei einigen Fremdwörtern, z. B. der Opa - die Opas, der Club - die Clubs

<sup>3</sup> Bei den femininen Nomen auf **-in** bildet man den Plural auf **-innen**, z. B. die Ministerin - die Ministerinnen, die Löwin - die Löwinnen

*einsilbige neutrale Nomen > häufig Endung -er + z. T. Umlaut*

das Bild - die Bilder, das Kind - die Kinder, das Land - die Länder

*neutrale und feminine Nomen auf -nis > Endung -e + Verdoppelung von s*

das Geheimnis - die Geheimnisse

die Kenntnis - die Kenntnisse

*neutrale und Nomen auf -ment (lat.) > Endung -e*

das Element - die Elemente

*neutrale und Nomen auf -ment (franz.) und -t (franz.) > Endung -s*

das Appartement - die Appartements, das Restaurant - die Restaurants, das Depot - die Depots

## Übung 2

Ergänzen Sie den Artikel und den Plural.			
a) ___ Medikament	- <u>die</u> _____	e) ___ Sturm	- <u>die</u> _____
b) ___ Planung	- <u>die</u> _____	f) ___ Glas	- <u>die</u> _____
c) ___ Rind	- <u>die</u> _____	g) ___ Häuschen	- <u>die</u> _____
d) ___ Garten	- <u>die</u> _____	h) ___ Club	- <u>die</u> _____

*Fremden Pluralformen:*

z. B. das Datum - die Daten, das Thema - die Themen, das Praktikum - die Praktika, das Tempo - die Tempi

## Übung 3

Ergänzen Sie den Artikel und den Plural.			
a) ___ Museum	- <u>die</u> _____	d) ___ Solo	- <u>die</u> _____
b) ___ Basis	- <u>die</u> _____	e) ___ Lexikon	- <u>die</u> _____
c) ___ Villa	- <u>die</u> _____	f) ___ Examen	- <u>die</u> _____

## 1.3. Kasus

*Nomen verwendet man in einem Satz je nach Funktion in einem bestimmten Kasus (Fall).*

*Im Deutschen gibt es vier verschiedene Kasus (Fälle): **Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ.***

*Der **Nominativ** tritt hauptsächlich in der Funktion des Subjekts auf. (Frage: **wer?** oder **was?**)*

**Der Kellner** serviert die Getränke. / Diesen Gast kennt **der Kellner**.

*Der **Dativ** tritt hauptsächlich als Objekt (Frage: **wem?**) oder hinter einer Präposition auf.*

Paul hilft **der Freundin** aus **dem Mantel**.

*Bei Nomen, die den Plural nicht mit [e]n oder s bilden, muss man im Dativ ein n anfügen.*

z. B. Kinder - von Kindern,

aber: Frauen - von Frauen / Hotels - in den Hotels

*Der **Akkusativ** tritt vorwiegend als Objekt (Frage: **wen?** oder **was?**) oder hinter einer Präposition auf.*

Horst holt **den Schlüssel** für **den Wagen**.

*Wenn in einem Satz ein **Dativ-** und ein **Akkusativobjekt** auftreten, wird in der Regel die **Person** im Dativ und die **Sache** im Akkusativ gebraucht.*

z. B. Man gab **ihm** den Autoschlüssel.

## Übung 4

### Ergänzen Sie die Artikelendungen im Nominativ, Dativ oder Akkusativ.

Etwa um 1785 geriet Goethe in eine Krise. Sein\_\_ Arbeit als Beamter blieb ohne d\_\_ gewünschte Erfolgserlebnis, sein\_\_ Ämter und d\_\_ Pflichten wurden ihm lästig. Als ihm d\_\_ Verleger Göschen anbot, sein\_\_ Werke in ein\_\_ Gesamtausgabe zu veröffentlichen, wurde Goethe plötzlich klar, dass in d\_\_ letzten zehn Jahren kein\_\_ neuen Werke von ihm erschienen waren. Sein\_\_ Selbstzweifel an sein\_\_ Doppelsexistenz als Künstler und Beamter verstärkten sich. Er fühlte, dass er ein\_\_ radikale Veränderung brauchte. Am 3. September 1786 brach Goethe von ein\_\_ Kur in Karlsbad auf. D\_\_ Reise nach Italien war im Grunde ein\_\_ Flucht. D\_\_ Arbeit als Minister in Weimar hatte sein\_\_ literarische Kreativität blockiert. Italien war schon seit d\_\_ Kindheit sein Traum gewesen und er hoffte, dass ein\_\_ solche Umgebung zu sein\_\_ künstlerischen Wiedergeburt führen würde. Goethe bereitete dies\_\_ Flucht ohne d\_\_ Wissen anderer vor. Nur sein\_\_ Sekretär Philipp Seidel erzählte er von sein\_\_ Plänen. Am 3. September 1786, um 3 Uhr in d\_\_ Nacht, fuhr er mit d\_\_ Postkutsche ab, ohne sich von irgendjemandem verabschiedet zu haben. Anfangs reiste Goethe unter ein\_\_ falschen Namen. D\_\_ erste Zeit wussten weder sein\_\_ Mutter noch sein\_\_ engsten Freunde, wo Goethe sich aufhielt.

Der **Genitiv** tritt oft in der Funktion eines Attributs (Frage: wessen?) oder hinter einer Präposition auf.

Die Reaktionen **des Publikums** während **des Konzerts** missfallen **Pauls** Schwester.

**Feminine** Nomen und Nomen im Plural erhalten im Genitiv keine Endung.

Die Aussage **der Ministerin** erregte den Ärger **der Leute**.

**Maskuline** und **neutrale** Nomen erhalten in der Regel die Endung **s** oder **es**. (nicht bei **n-Deklination**)

Viele Mitarbeiter **des Kommissariats** arbeiten an der Lösung **des Falles**.

bei einsilbigen Nomen meist <b>-es</b>	der Mann - des Mannes / das Wort - des Wortes
bei mehrsilbigen Nomen meist <b>-s</b>	der Kaufmann - des Kaufmanns
bei Nomen auf -s, -ss, -ß, -z, -tz immer <b>-es</b> <sup>1</sup>	der Verschluss - des Verschlusses
bei Nomen auf -sch, meist <b>-es</b>	der Haifisch - des Haifisches
bei Nomen auf -en, -em, -el, -er, -ling immer <b>-s</b>	das Leben - des Lebens / der Atem - des Atems
Eigennamen werden mit <b>-s</b> vorangestellt. <sup>2</sup>	Pauls Tante / Evas Bruder

Bei Nomen ohne Artikel (häufig Plural) gebraucht man nicht den Genitiv, sondern die Präposition von + Dat.

Man soll den Versprechen **von Politikern** nicht immer glauben.

## Übung 5

### Bilden Sie ein Genitivattribut.

**Beispiel:** Autor - Roman Kennen Sie den Autor des Romans?

- |                     |                         |
|---------------------|-------------------------|
| a) Lösung - Rätsel  | h) Wirkung - Mittel     |
| b) Manager - Club   | i) Grund - Konflikt     |
| c) Titel - Buch     | j) Frau - Chef          |
| d) Ort - Kongress   | k) Mitglieder - Bündnis |
| e) Leiter - Amt     | l) Adresse - Firma      |
| f) Geruch - Gewürz  | m) Heimatstadt - Jana   |
| g) Ursache - Streit | n) Eltern - Paul        |

<sup>1</sup> Bei neutralen Nomen auf **-nis** lautet der Genitiv **-nisses**. - z. B. das Geheimnis > des Geheimnisses

<sup>2</sup> Enden Namen auf **s, ß, x, tz, z**, kann man ein Apostroph anhängen (Franz' Auto) oder (veraltet) ein **-ens** anhängen (Maxens Haus). Besonders in der Umgangssprache wird der Gen. auch mit **von + Dat.** ersetzt. > der Hut von Klaus

## 1.4. n-Deklination

Bestimmte maskuline Nomen<sup>1</sup> dekliniert man in der Regel nach der so genannten n-Deklination oder schwachen Deklination. Häufig sind diese Nomen an den **Endungen** erkennbar. Ausnahmen sind möglich. Wir erklärten dem Touristen den Weg.

Nom.	der Kunde	die Kunden
Gen.	des Kunden	der Kunden
Dat.	dem Kunden	den Kunden
Akk.	den Kunden	die Kunden

### Übung 6

Suchen Sie weitere maskuline Nomen mit diesen Endungen.

-e	<u>Insasse, Lotse, Pate, Sklave, Gatte.</u>
(Berufe)	<u>Postbote, Archäologe, Pädagoge.</u>
(Tiere) <sup>2</sup>	<u>Rabe, Falke, Coyote, Ochs(e).</u>
(Nationalitäten etc.)	<u>Ire, Tscheche, Sachse, Azteke.</u>
-ist	<u>Sozialist, Jurist, Anarchist.</u>
-ent	<u>Student, Dirigent, Dozent.</u>
-ant / -and	<u>Fabrikant, Konsonant, Doktorand.</u>
-at / -ad	<u>Soldat, Kandidat, Kamerad.</u>
-et	<u>Magnet, Athlet.</u>
-it	<u>Parasit, Meteorit.</u>
-ot	<u>Chaot, Despot.</u>

Maskuline Nomen - oft Berufsbezeichnungen - aus dem Griechischen:

z. B. Architekt, Astronaut, Kosmonaut, Chirurg, Fotograf, Patriarch, Ökonom, Monarch, Philosoph, Therapeut, Paragraph, Seismograph, Katholik, Android

Maskuline Adlige:

z. B. der Graf, der Fürst, der Prinz, der Zar

Einige maskuline Nomen der **n-Deklination**, die man nicht an der Endung erkennen kann:

z. B. Barbar, Bub[e], Depp, Gymnasiast, Held, Lump, Mensch, Narr, Rebell, Typ, Tyrann, Vagabund, Vorfahr

Achtung: der Bauer - des Bauern - (Pl.) die Bauern

der Nachbar - des Nachbarn - (Pl.) die Nachbarn

der Ungar - des Ungarn - (Pl.) die Ungarn

der Herr - des Herrn - (Pl.) die Herren

Einige Nomen bilden den **Genitiv Singular** zusätzlich mit einem **-s**

z. B. der Buchstabe - des Buchstabens; der Gedanke - des Gedankens; der Name - des Namens; der Glaube (*auch:* der Glauben) - des Glaubens; der Wille (*seltener:* der Willen) - des Willens

### Übung 7

**Bilden Sie Sätze im Perfekt.**

**Beispiel:** Max - sein Nachbar - besuchen Max hat seinen Nachbarn besucht.

- |   |  |
|---|--|
| a) Polizisten - Demonstrant - verhaften | e) Bankräuber - Komplize - arbeiten          |
| b) Junge - Hase - füttern               | f) Lisa - Lieferant - kein Trinkgeld - geben |
| c) Touristen - Prinz - fotografieren    | g) Architekt - Bauherr - sprechen            |
| d) Kanzlerin - Präsident - begrüßen     | h) ich - Geld - Getränkeautomat - werfen     |

<sup>1)</sup> Nur ein Nomen mit n-Deklination ist neutral: das Herz, des Herzens, dem Herzen, das Herz - die Herzen

<sup>2)</sup> andere Tiere, die mit n-Deklination dekliniert werden (können): der Bär, der Leopard, der Fink, der Spatz, der Pfau

## Artikel und Pronomen

Die Begriffe **Artikel** und **Pronomen** werden nicht selten ungenau verwendet.

Bei der Frage: „Ist das dein Auto?“ handelt es sich aber um einen **Begleiter**, während es sich bei der Antwort: „Ja, das ist mein(e)s.“ um einen **Vertreter** handelt.

Begleiter stehen bei einem Nomen, Vertreter vertreten ein Nomen, einen Namen o. ä.

**Artikel** sind Begleiter.

Sie richten sich im Genus, Numerus und Kasus nach dem Nomen, das sie begleiten.

**Pronomen** sind Vertreter.

Sie richten sich im Genus, Numerus und Kasus nach dem Nomen, das sie vertreten.

Wo finde ich ein Elektrogeschäft? (unbestimmter Artikel) - In der Schillerstraße ist **eins**. (Indefinitpronomen)

Ist das dein Rucksack? (Possessivartikel) - Nein, das ist nicht **meiner**. (Possessivpronomen)

### 1. Bestimmte Artikel

Die bestimmten Artikel der, die, das gebraucht man, wenn eine Sache oder ein Wesen bekannt ist,

**Der** Bürgermeister verließ **das** Rathaus.

oder wenn eine Sache oder eine Person vorher genannt wurde.

Gestern überfielen zwei Männer eine Tankstelle. **Die** Täter betreten **die** Tankstelle gegen 22:00 Uhr.

Bei einem Superlativ wird meist der bestimmte Artikel gebraucht.

In Australien leben **die** giftigsten Tiere.

Bei Namen von Planeten, Ozeanen, Seen, Flüssen, Gebirgen und Bergen sowie einigen Ländern<sup>1</sup> gebraucht man den bestimmten Artikel.

**der** Saturn, **der** Pazifik, **der** Bodensee, **die** Donau, **die** Alpen, **die** Zugspitze, **die** Ukraine

Man kann den bestimmten Artikel mit verschiedenen Präpositionen zusammenziehen.<sup>2</sup>

**Am** Abend ging er mit seinen Freunden **ins** Kino.

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	<b>der</b> Tisch	<b>die</b> Tür	<b>das</b> Haus	<b>die</b> Stühle
Gen.	<b>des</b> Tisches	<b>der</b> Tür	<b>des</b> Hauses	<b>der</b> Stühle
Dat.	<b>dem</b> Tisch	<b>der</b> Tür	<b>dem</b> Haus	<b>den</b> Stühlen
Akk.	<b>den</b> Tisch	<b>die</b> Tür	<b>das</b> Haus	<b>die</b> Stühle

### Übung 1

#### Der Läufer (Teil 1) - Ergänzen Sie den bestimmten Artikel.

Ein Mann joggt mit kraftvollen Schritten durch d\_\_\_ Wald. Es hat geregnet und d\_\_\_ Boden ist recht tief. Aber d\_\_\_ Mann kennt d\_\_\_ Pfad, denn er läuft d\_\_\_ Strecke jeden Tag. Von weitem hört man d\_\_\_ Gebell eines Hundes. D\_\_\_ Turmuhr d\_\_\_ nahen Dorfes schlägt gerade sieben Uhr. Im September beginnt um diese Zeit d\_\_\_ Dämmerung. D\_\_\_ dunklen Regenwolken lassen d\_\_\_ Abend schneller kommen. Links und rechts vom Weg hängen d\_\_\_ Äste d\_\_\_ Bäume tief herunter. Zwei ältere Damen kommen ihm entgegen. D\_\_\_ eine d\_\_\_ beiden führt einen Hund an d\_\_\_ Leine. D\_\_\_ Mann kann Hunde nicht leiden und auch d\_\_\_ Hundebesitzer sind ihm meist unsympathisch. D\_\_\_ beiden Frauen bleiben stehen und lassen ihn vorbei. D\_\_\_ Gesicht d\_\_\_ einen Frau scheint d\_\_\_ Mann bekannt. Sie lächelt, als er vorbeiläuft und er erwidert d\_\_\_ Lächeln.

<sup>1)</sup> z. B. der Irak, der Iran, die Niederlande (Plural), die Mongolei, die Schweiz, die Slowakei, die Türkei, die USA (Plural)

<sup>2)</sup> an dem > **am**      in dem > **im**      zu dem > **zum**      von dem > **vom**  
an das > **ans**      in das > **ins**      zu der > **zur**      bei dem > **beim** etc.



## 2. Unbestimmte Artikel / Nullartikel / unbestimmte Pronomen

### 2.1. Unbestimmte Artikel (Indefinitartikel) und der Nullartikel

Die *unbestimmten Artikel* ein, eine, ein *gebraucht man*, wenn eine Sache oder ein Wesen unbekannt oder beliebig ist.

Sie sitzen in **einer** kleinen Kneipe. Im Fernsehen läuft **ein** Fußballspiel.

Der *unbestimmte Artikel* ein, eine, ein *bildet keinen Plural*.

Es ist schwierig, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Wohnungen sind wirklich sehr teuer geworden.

Den *unbestimmten Artikel* ein, eine, ein *verneint man mit* kein, keine, kein.

Hast du **einen** Fehler gefunden? - Nein, ich konnte **keinen** Fehler finden.

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	<b>ein / kein</b> Tisch	<b>eine / keine</b> Tür	<b>ein / kein</b> Haus	- / <b>keine</b> Stühle
Gen.	<b>eines / keines</b> Tisches	<b>einer / keiner</b> Tür	<b>eines / keines</b> Hauses	- / <b>keiner</b> Stühle
Dat.	<b>einem / keinem</b> Tisch	<b>einer / keiner</b> Tür	<b>einem / keinem</b> Haus	- / <b>keinen</b> Stühlen
Akk.	<b>einen / keinen</b> Tisch	<b>eine / keine</b> Tür	<b>ein / kein</b> Haus	- / <b>keine</b> Stühle

### Übung 2

#### Der Läufer (Teil 2) - Ergänzen Sie einen bestimmten oder einen unbestimmten Artikel.

Immer schmaler wird \_\_\_\_\_ Weg und \_\_\_\_\_ Mann muss auf Wurzeln am Boden aufpassen. \_\_\_\_\_ Äste \_\_\_\_\_ Bäume hängen teilweise so tief herunter, dass sich \_\_\_\_\_ Mann bücken muss. Plötzlich endet \_\_\_\_\_ Wald und \_\_\_\_\_ Läufer kommt auf \_\_\_\_\_ Landstraße. \_\_\_\_\_ Auto, in dem \_\_\_\_\_ älterer Herr sitzt, überholt ihn. \_\_\_\_\_ Straße geht jetzt steil bergan und \_\_\_\_\_ Mann muss kleinere Schritte machen. Als er oben auf \_\_\_\_\_ Hügel ankommt, bleibt er kurz stehen und bläst \_\_\_\_\_ paar Mal \_\_\_\_\_ Luft durch \_\_\_\_\_ Nase. Am Fuße \_\_\_\_\_ Hügels liegt \_\_\_\_\_ kleines Dorf, wo jetzt \_\_\_\_\_ ersten Lichter angehen. Am Rande \_\_\_\_\_ Straße setzt sich \_\_\_\_\_ Mann auf \_\_\_\_\_ großen Stein. Er liebt \_\_\_\_\_ Platz hier oben auf \_\_\_\_\_ Hügel. Leider ist \_\_\_\_\_ Sicht heute wegen \_\_\_\_\_ Nebels nicht gut und er steht auf und macht sich wieder auf \_\_\_\_\_ Weg.

Man *gebraucht in der Regel keinen Artikel (Nullartikel)*

- bei *abstrakten Begriffen, die allgemeine Eigenschaften und Gefühle ohne nähere Bestimmung bezeichnen*,  
Hab nur **Mut!** / Hast du **Kummer**?

- bei *Flüssigkeiten, Materialien oder bei nicht zählbaren Stoffen ohne nähere Bestimmung*

In der Suppe fehlt **Salz**. / Auf dem Tisch standen **Essig** und **Öl**. / Dieser Schmuck ist aus **Silber**.

- bei *Eigennamen, Nationalitäten und Berufsangaben ohne nähere Bestimmung*,

**Paul** ist **Schweizer**. Er ist **Fotograf** von Beruf.

- bei *den Namen von Kontinenten, Städtenamen und den meisten Ländernamen ohne nähere Bestimmung*,

**Perth** liegt in **Australien**.

- bei *Nomen nach Maß- und Gewichtsangaben*,

Ich brauche ein Kilo **Hackfleisch**.

- bei *vielen Funktionsverbgefügen*

Geben Sie mir bis morgen **Bescheid**. / Nehmen Sie doch **Platz**.

- bei *unbestimmten Wesen oder Sachen im Plural*,

Man sollte **Papageien** nicht alleine halten.

- wenn ein *Genitivattribut vorangeht*.

Pauls **Jacke** hängt über dem Stuhl.<sup>1</sup>

Achtung: Eigennamen, Namen von Kontinenten, Ländernamen, Städtenamen mit einer näheren Bestimmung (z. B. Adjektiv- oder Genitivattribut), gebraucht man mit bestimmtem Artikel.  
der alte Mayer, das Berlin der Kaiserzeit, das moderne Asien, das Paris des 18. Jahrhunderts

<sup>1</sup>) Namen stehen als Genitivattribut meist voran. Andere Genitivattribute wirken oft veraltet, wenn man sie voranstellt.  
z. B. in **meines Vaters** Garten (aus einem Volkslied) - modern: im Garten **meines Vaters**

### Übung 3

#### Der Läufer (Teil 3) - Ergänzen Sie bestimmte oder unbestimmte Artikel, wo nötig.

Er läuft \_\_\_\_\_ Straße hinunter. \_\_\_\_\_ Autos überholen ihn und verschwinden zwischen \_\_\_\_\_ Häusern \_\_\_\_\_ Dorfes. Immer wieder erhellen \_\_\_\_\_ Blitze \_\_\_\_\_ Horizont. \_\_\_\_\_ Mann erreicht bald \_\_\_\_\_ ersten Häuser. An \_\_\_\_\_ Kreuzung vor \_\_\_\_\_ Kirche biegt er ab. \_\_\_\_\_ Haus direkt neben \_\_\_\_\_ Kirche gehört seiner Schwester. Sie arbeitet hier als \_\_\_\_\_ Schneiderin und häufig kommen \_\_\_\_\_ Kunden auch noch spät abends zu ihr nach Hause. Marias \_\_\_\_\_ Garage steht offen. \_\_\_\_\_ Auto ist auch nicht hier. Aber durch \_\_\_\_\_ Vorhänge sieht er \_\_\_\_\_ Licht. Vielleicht hatte sie mit \_\_\_\_\_ Wagen \_\_\_\_\_ Panne und musste ihn in \_\_\_\_\_ Werkstatt bringen. Er geht \_\_\_\_\_ Gartenweg entlang und drückt auf \_\_\_\_\_ Klingel. Niemand öffnet \_\_\_\_\_ Tür. Nach \_\_\_\_\_ paar Minuten dreht sich \_\_\_\_\_ Mann wieder um und läuft \_\_\_\_\_ Weg wieder zurück auf \_\_\_\_\_ Straße.

### Übung 4

#### Ergänzen Sie bestimmte oder unbestimmte Artikel, wo nötig.

- Gestern gab es \_\_\_\_\_ Unfall in \_\_\_\_\_ Kraftstraße.
- Ich suche bitte \_\_\_\_\_ Kochbuch mit \_\_\_\_\_ vegetarischen Rezepten.
- Spielst du gerne \_\_\_\_\_ Fußball? - Nein, ich spiele lieber \_\_\_\_\_ Tennis.
- \_\_\_\_\_ Theater hier spielt selten \_\_\_\_\_ Stücke von \_\_\_\_\_ Schiller.
- Ich brauche \_\_\_\_\_ Kleingeld für den Automaten. Kannst du mir \_\_\_\_\_ Fünfziger wechseln?
- Wem gehört \_\_\_\_\_ Tasche hier? - Was ist drin? - \_\_\_\_\_ Bücher und \_\_\_\_\_ Mappe.
- Er hatte letzte Woche \_\_\_\_\_ Unfall und braucht jetzt \_\_\_\_\_ guten Anwalt.
- Trinkst du eigentlich \_\_\_\_\_ Wein? - Wenn du \_\_\_\_\_ guten Weißwein hast, sage ich nicht nein!

Mit den unbestimmten Artikeln jeder, jede, jedes bezeichnet man alle einzelnen Elemente einer Gruppe oder einer Menge ohne Ausnahme. Im Plural verwendet man für die Gesamtheit alle/sämtliche.

Hast du **alle/sämtliche** Türen kontrolliert? - Ja, ich habe **jedes** Schloss selbst überprüft.

Vor einem bestimmten Artikel, einem Possessivartikel oder einem Demonstrativartikel kann man die Endung von alle weglassen. z. B. **all[e]** meine Freunde / **all[e]** die Leute / mit **all[en]** diesen Dingen

Mit den unbestimmten Artikeln mancher, manche, manches im Plural manche oder einige / mehrere bezeichnet man eine Gruppe von unbestimmten Personen oder Sachen, deren Zahl eher klein ist.

**Mancher** Politiker geht mir wirklich auf die Nerven. / **Einige/Manche** Leute sind wirklich unfreundlich.

Im Singular kann man all- und einig- bei Stoffbezeichnungen und bei manchen abstrakten Nomen benutzen.

Man fand **einiges** Gold. / **Aller** Anfang ist schwer. / Wir haben leider nicht **alle** Zeit der Welt.

### Übung 5

#### jed... / all... / manch...

- |   |  |
|---|--|
| a) Er hat sich wirklich _____ Bilder angesehen. | e) Mach schnell! Es zählt _____ Sekunde.     |
| b) Er hat Angst vor _____ Spinne.               | f) Wir müssen noch _____ Problem lösen.      |
| c) Sie will _____ Leuten alles recht machen.    | g) Im Urlaub hat es fast _____ Tag geregnet. |
| d) Ich wünsche dir _____ Glück der Welt!        | h) Man kann im Leben so _____ Fehler machen. |

## 2.2. Unbestimmte Pronomen (Indefinitpronomen)

Das *unbestimmte Pronomen* man bezeichnet nicht näher bestimmte Personen oder eine Allgemeinheit. Es kommt nur im Nominativ vor und steht immer im Singular.

Mit neuen Methoden kann **man** das Wetter genauer vorhersagen als früher.

Das Pronomen *jemand* bezeichnet eine unbestimmte Person oder mehrere unbestimmte Personen. Um die Unbestimmtheit zu betonen, kann man irgend- davor stellen. Die Negation ist niemand.

Hat [irgend]jemand (auch: irgendwer) dich gesehen? - Niemand hat mich gesehen.

Sowohl jemand als auch niemand gebraucht man nur im Singular.

Die Endungen im Dativ und im Akkusativ kann man weglassen, im Genitiv braucht man [e]s.

Nominativ	Genitiv	Dativ	Akkusativ
jemand niemand	jemand[e]s niemand[e]s	jemand[em] niemand[em]	jemand[en] niemand[en]

Die *unbestimmten Pronomen* einer, eine, ein[e]s können wie jemand eine unbestimmte Person vertreten, aber auch eine unbestimmte Sache. Die Negation ist keiner, keine, kein[e]s. Man kann mit irgend- betonen.

Hat **einer** mein Buch weggenommen? - Nein, **keiner** hat es weggenommen.

Hier gibt es neue Fahrräder. - Ich hab` schon **eins**, ich brauche **keins**.

Im Plural und bei Nomen ohne Artikel gebraucht man das Pronomen welcher, welche, welches.

Hast du Wein? - Ja, hier ist **welcher**. / Kaufst du Orangen? - Ja, ich kaufe **welche**.

Mit den *unbestimmten Pronomen* jeder, jede, jedes bezeichnet man alle einzelnen Elemente einer Gruppe oder einer Menge ohne Ausnahme. Im Plural verwendet man für die Gesamtheit alle/sämtliche.

Es gibt Probleme, aber für **jedes** gibt es eine Lösung. / **Jeder** muss mithelfen. / **Alle** haben sich beschwert.

Das *undeklinierbare* etwas kann man gebrauchen, um eine unbestimmte Sache zu bezeichnen.

Möchtest du **etwas** essen? / Möchtest du **etwas** zu essen? / Möchtest du **etwas** zum Essen?

Oft wird etwas zu was verkürzt. Die Negation ist nichts. Das Gegenteil von nichts ist alles.

Wolltest du mir [et]was sagen? - Nein, ich wollte dir **nichts** sagen. - Erzähl mir bitte **alles**!

Attributiv kann man etwas und nichts mit einem neutralen nominalisierten Adjektiv gebrauchen.

Sie erzählte mir **etwas** Interessantes. / Sag bitte **nichts** Falsches!

Attributiv kann man etwas in der Bedeutung von ein bisschen gebrauchen.

Kannst du mir **etwas** Geld leihen?

### Übung 6

#### Ergänzen Sie die Sätze indefiniten Pronomen.

- Heutzutage kann \_\_\_\_\_ sich leider auf \_\_\_\_\_ verlassen.
- Glaub mir, ich habe wirklich \_\_\_\_\_ gefragt, aber \_\_\_\_\_ wusste \_\_\_\_\_.
- Kommen die Nachbarn zum Fest? - Ja, ich habe sie \_\_\_\_\_ eingeladen.
- Hast du schon ein Haus gefunden oder suchst du noch \_\_\_\_\_?
- Darf ich Ihnen \_\_\_\_\_ zu trinken anbieten?
- \_\_\_\_\_ glaubt es kaum! \_\_\_\_\_, was ich versuche, geht schief.
- Mein lieber Klaus, nicht \_\_\_\_\_ hat so viel Glück wie du.
- Machen Sie bitte die Zigarre aus. Hier darf \_\_\_\_\_ nicht rauchen.
- Warum wolltest du mit mir sprechen? - Ach, es war \_\_\_\_\_ Wichtiges.
- Die meisten Kollegen sind nett, aber \_\_\_\_\_ sind ziemlich unfreundlich.
- Kannst du mir \_\_\_\_\_ Gutes empfehlen?
- Das war eine Überraschung. Damit hatte \_\_\_\_\_ gerechnet.
- Kann ich \_\_\_\_\_ Zucker haben?
- Möchte \_\_\_\_\_ bestellen?
- Hast du Briefmarken? - Nein, aber Paul hat \_\_\_\_\_.

### 3. Personalpronomen

In der 1. und 2. Person bezeichnet das Personalpronomen eine Person oder Personen. (offiziell: Sie)

Der Herr fragt den Fußgänger: „Kennen **Sie mich** nicht? **Ich** bin der Bürgermeister.“

In der 3. Person bezieht sich das Personalpronomen auf eine oder mehrere Sachen oder Wesen.

Er nimmt seine Brille, setzt **sie** auf und sieht **ihn** streng an.

Nom.	<b>ich</b>	<b>du</b>	<b>er, sie, es</b>	<b>wir</b>	<b>ihr</b>	<b>sie</b>	<b>Sie</b> (Sing. + Pl.)
Gen.	meiner	deiner	seiner, ihrer, seiner	unser	euer	ihrer <sup>1</sup>	ihrer
Dat.	<b>mir</b>	<b>dir</b>	<b>ihm, ihr, ihm</b>	<b>uns</b>	<b>euch</b>	<b>ihnen</b>	<b>Ihnen</b>
Akk.	<b>mich</b>	<b>dich</b>	<b>ihn, sie, es</b>	<b>uns</b>	<b>euch</b>	<b>sie</b>	<b>Sie</b>

#### Übung 7

**Beantworten Sie die Fragen.**

**Beispiel:** Verstehst du die Leute? - Ja, ich verstehe sie.

- |                               |                          |                                  |
|-------------------------------|--------------------------|----------------------------------|
| a) Hilfst du Eva?             | d) Glaubst du Tom?       | g) Vertraust du Rita und Eva?    |
| b) Kennst du Robert?          | e) Hörst du uns zu?      | h) Antwortest du Onkel Otto?     |
| c) Verstehst du Max und Paul? | f) Gefällt dir das Bild? | i) Verhört die Polizei den Dieb? |

#### Übung 8

**Ergänzen Sie die Personalpronomen.**

Lieber Theo,  
vielen Dank für die nette Karte, die \_\_\_\_ \_\_\_\_ geschickt hast. \_\_\_\_ finde gut, dass \_\_\_\_ in den Ferien einen Sprachkurs machen willst. Stell dir vor, wen \_\_\_\_ im Urlaub wieder getroffen habe: Manuel aus Valencia. Bestimmt erinnerst \_\_\_\_ dich noch an \_\_\_\_\_. \_\_\_\_ erzählte \_\_\_\_, dass \_\_\_\_ vor kurzem auch wieder einen Deutschkurs besucht hat. Der Kurs war wohl gut, aber offenbar fand \_\_\_\_ die Stadt ein wenig langweilig. Außerdem war das Wetter miserabel. Jetzt interessiert \_\_\_\_ natürlich, ob es \_\_\_\_ genauso geht. Hoffentlich nicht! Von hier kann \_\_\_\_ \_\_\_\_ nicht viel Neues berichten. Lass bald wieder von \_\_\_\_ hören.

Alles Liebe, Agnes

### 4. Reflexivpronomen

Das Reflexivpronomen gebraucht man in der Regel nur im Dativ oder im Akkusativ.

Dat.	mir	dir	sich	uns	euch	sich
Akk.	mich	dich	sich	uns	euch	sich

Es zeigt in der Regel, dass sich eine Aktion zurück auf das Subjekt bezieht.<sup>2</sup>

Ich beeile **mich**. / Du bestellst **dir** ein Bier.

Bei Reflexivpronomen unterscheidet man zwischen so genannten **echten** und **unechten** reflexiven Verben.

Bei **echten** reflexiven Verben steht in jedem Fall ein Reflexivpronomen

mit Akkusativ z. B. sich beeilen, sich irren, sich erkälten, sich freuen, sich wundern, sich schämen etc.

mit Dativ z. B. sich etwas ansehen, sich etwas leisten, sich etwas überlegen, sich Mühe geben etc.

Unechte reflexive Verben können reflexiv oder nicht reflexiv gebraucht werden.

z. B. [sich] waschen, [sich] bewegen, [sich] verletzen, [sich] helfen, [sich] etwas kaufen etc.

Bei **unechten** reflexiven Verben kann man das Reflexivpronomen z. T. mit selbst verstärken.

Er verletzte **sich selbst**. / Man muss **sich selbst** helfen können.

<sup>1</sup>) Die Personalpronomen im Genitiv kommen selten vor.

<sup>2</sup>) In wenigen Fällen kann sich das Reflexivpronomen auch auf ein Akkusativobjekt beziehen.

z. B. Man überließ den Hund sich selbst. / Er hörte das Auto sich entfernen. > Er hörte, wie sich das Auto entfernte.

Bei unechten reflexiven Verben steht ein Reflexivpronomen anstelle einer Ergänzung. Dabei wird vom Verb bestimmt, um welche Ergänzung es sich handelt.

Paul versteht mich nicht. - Paul versteht **sich** [selbst] nicht. > Akkusativobjekt

Du hast mir geholfen. - Du hast **dir** [selbst] geholfen. > Dativobjekt

Max lachte über den Spaß. - Max lachte **über sich** [selbst]. > Präpositionalobjekt

Das Reflexivpronomen zeigt dabei, dass die Handlung sich nicht auf eine andere Person oder eine Sache, ein Geschehen bezieht, sondern zurück auf das Subjekt.

Hat ein Verb ein Akkusativobjekt als Ergänzung, muss man das **Reflexivpronomen im Dativ** benutzen.

Ich bestelle dir ein Bier. (ein Bier für dich) *reflexiv*: Ich bestelle **mir** [selbst] ein Bier.

Du wünschst uns viel Glück. *reflexiv*: Du wünschst **dir** [selbst] ein langes Leben.

Das Akkusativobjekt kann auch durch einen Nebensatz (mit dass / wie etc.) vertreten sein.

Ich überlege **mir** einen Plan. > Ich überlege **mir**, wie wir das Problem lösen können.

## Übung 9

**Ergänzen Sie ein Reflexivpronomen und ordnen Sie die Sätze.**

- |                           |             |   |
|---------------------------|-------------|---|
| a) Ich entschuldige       | <u>mich</u> | <input type="checkbox"/> wie das Problem wohl zu lösen wäre.          |
| b) Ich lasse              | _____       | <input type="checkbox"/> unbedingt noch diese Woche ansehen.          |
| c) Ich erkundigte         | _____       | <input type="checkbox"/> dass du in Ruhe gelassen wirst.              |
| d) Du wünschst            | _____       | <input type="checkbox"/> nicht gerne an diese Panne.                  |
| e) Paula beschäftigt      | _____       | <input checked="" type="checkbox"/> <u>für meinen Irrtum</u> .        |
| f) Diesen Film möchte ich | _____       | <input type="checkbox"/> wirklich große Mühe.                         |
| g) Eva hat                | _____       | <input type="checkbox"/> vor diesem großen Hund.                      |
| h) Ich überlegte          | _____       | <input type="checkbox"/> einen Anzug machen.                          |
| i) Ich fürchte            | _____       | <input type="checkbox"/> schon lange mit diesem Problem.              |
| j) Du interessierst       | _____       | <input type="checkbox"/> nach günstigen Übernachtungsmöglichkeiten.   |
| k) Ich erinnere           | _____       | <input type="checkbox"/> schon vor einer halben Stunde verabschiedet. |
| l) Du gibst               | _____       | <input type="checkbox"/> nicht so sehr für Politik.                   |

Wenn das Subjekt zwei oder mehr Personen beinhaltet, kann das Reflexivpronomen auch eine gegenseitige oder wechselseitige Bedeutung haben (reziprok).

Wir sind **uns** schon einmal begegnet. (Ich bin dir begegnet, du bist mir begegnet.)

z. B. sich kennen, sich begrüßen, sich sehen, sich treffen, sich einigen

In solchen Fällen kann man das Reflexivpronomen z. T. mit **gegenseitig** ergänzen oder man kann es durch **einander** ersetzen, auch um mögliche Missverständnisse zu vermeiden.

z. B. Die Nachbarn ärgerten **sich**. > nicht eindeutig

eindeutig: Die Nachbarn ärgerten **einander**. / Die Nachbarn ärgerten **sich gegenseitig**.

## Übung 10

**Beispiel:** Du kennst mich und ich kenne dich. Wir kennen einander.

- |   |
|---|
| a) Du stehst Paul bei, und er steht _____ bei. _____. |
| b) Du verzeihst _____, und ich verzeihe _____. _____. |
| c) Ich vertraue euch und _____ vertraut _____. _____. |
| d) Lukas hört _____ zu, und du hörst _____ zu. _____. |
| e) Du verstehst _____, und ich verstehe _____. _____. |

Mit einer Präposition verwendet man meist **einander**, das mit der Präposition zusammenschrieben wird.

Sie dachten **aneinander**.

Einige reflexive Verben kann man zudem reziprok gebrauchen.

Sie verabschiedeten **sich voneinander**.

### Übung 11

**Beispiel:** Du stehst neben mir und ich stehe neben dir. Wir stehen nebeneinander.

- a) Anton gehört \_\_\_\_\_ Karla, und Karla gehört \_\_\_\_\_ Anton.  
Sie gehören \_\_\_\_\_.
- b) Die blaue Partei kämpft \_\_\_\_\_ die weiße Partei und die weiße kämpft \_\_\_\_\_ die blaue.  
Die beiden Parteien kämpfen kompromisslos \_\_\_\_\_.
- c) Tom ist \_\_\_\_\_ Laura verliebt und Laura ist \_\_\_\_\_ Tom verliebt.  
Sie sind \_\_\_\_\_ verliebt.
- d) Theo träumt \_\_\_\_\_ Lisa, aber Lisa träumt \_\_\_\_\_ Klaus.  
Sie träumen nicht \_\_\_\_\_ . Schade!
- e) Max unterhält sich \_\_\_\_\_ Tina, und Tina unterhält sich \_\_\_\_\_ Max.  
Max und Tina unterhalten sich \_\_\_\_\_.
- f) Ich verlasse mich \_\_\_\_\_ dich, und du verlässt dich \_\_\_\_\_ mich.  
Wir verlassen uns \_\_\_\_\_.

## 5. Possessivpronomen / Possessivartikel

Possessivpronomen und -artikel zeigen, wem oder zu wem eine Sache oder ein Wesen gehört.

Wie der unbestimmte Artikel ein, eine, ein und die Negation kein, keine, kein hat auch der Possessivartikel im **Nominativ mask.** und **neutr.** sowie im **Akkusativ neutr.** keine Endung.

Für ein Possessivpronomen ist immer eine Endung nötig.

**Mein** Wein schmeckt mir nicht besonders. - Mir schmeckt **meiner**.

ich >	<b>mein</b>	wir >	<b>unser</b>
du >	<b>dein</b>	ihr >	<b>eu[e]r<sup>1</sup></b>
er >	<b>sein</b>	} sie >	<b>ihr</b>
sie >	<b>ihr</b>		
es >	<b>sein</b>		

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	mein(er)	meine	mein([e]s)	meine
Gen.	meines	meiner	meines	meiner
Dat.	meinem	meiner	meinem	meinen
Akk.	meinen	meine	mein([e]s)	meine

Das Possessivpronomen und der Possessivartikel für die offizielle Anrede Sie (Sing. / Pl.) lautet Ihr. Entschuldigen Sie, können Sie mir **Ihren** Kugelschreiber leihen?

### Übung 12

**Beispiel:** Ist das der Wagen deiner Kollegin? - Ja, das ist ihrer.

- a) Gehören die Handschuhe dein \_\_\_\_\_ Schwester? - Ja das sind \_\_\_\_\_.
- b) Sind das eur \_\_\_\_\_ Fahrräder? - Nein, das sind nicht \_\_\_\_\_.
- c) Kannst du mir dein \_\_\_\_\_ Auto leihen? - Tut mir leid, \_\_\_\_\_ ist gerade in der Werkstatt.
- d) Mein \_\_\_\_\_ Koffer ist ziemlich schwer. - Ich glaube, mein \_\_\_\_\_ ist viel schwerer als \_\_\_\_\_.
- e) Wo steht Ihr \_\_\_\_\_ Gepäck? - \_\_\_\_\_ steht in der Eingangshalle.

<sup>1)</sup> Wenn der Possessivartikel **euer** eine Endung erhält, fällt das „e“ vor dem „r“ weg. z. B. euer Hund; aber eure Katze

### Übung 13

**Beispiel:** Auto - dein Chef Gehört **deinem** Chef das Auto? - Ja, das ist **sein(e)s**.

- |                               |                                    |                         |
|-------------------------------|------------------------------------|-------------------------|
| a) die Jacke - deine Kollegin | d) die Uhr - die Sekretärin        | g) der Wein - ihr       |
| b) das Fahrrad - Sie          | e) die Bücher - der Arbeitskollege | h) die Schuhe - Claudia |
| c) der Koffer - der Tourist   | f) die Wohnung - eure Eltern       | i) der Anzug - du       |

## 6. Demonstrativpronomen / Demonstrativartikel

Mit den Demonstrativpronomen und -artikel *dieser, diese, dieses* benennt man in der Regel bestimmte Sachen oder Wesen, die man zeigen kann oder die zuvor schon genannt wurden.

Welche Jacke gefällt Ihnen denn? - **Diese** hier gefällt mir sehr gut.

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	dieser	diese	dieses	diese
Gen.	dieses	dieser	dieses	dieser
Dat.	diesem	dieser	diesem	diesen
Akk.	diesen	diese	dieses	diese

### Übung 14

**Beispiel:** spannend - Roman - lesen Haben Sie **diesen** spannenden Roman gelesen?

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| a) langweilig - Film - sehen  | e) günstig - Angebot - sich erkundigen    |
| b) scharf - Suppe - probieren | f) groß - Gefahren - hinweisen            |
| c) trocken - Wein - bestellen | g) arm - Mensch - sprechen                |
| d) lang - Brief - schreiben   | h) unvernünftig - Vorhaben - protestieren |

Mit den Demonstrativpronomen *der, die, das* kann man eine **betonte** Referenz ausdrücken.<sup>1</sup>

- Isst du den Kuchen? - Nein, ich esse ihn nicht. > ihn *ist nicht betont*  
 - Nein, **den** esse ich nicht. > den *ist betont*
- Magst du diese Früchte? - Nein, mir schmecken sie nicht. > sie *ist nicht betont*.  
 - Nein, **die** schmecken mir nicht. > die *ist betont*
- Wann beginnt der Film? - Ich weiß es nicht. (Akk. „es“ steht nie an Pos. 1) > es *ist nicht betont*  
 - **Das** weiß ich nicht. > Das *ist betont*

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	der	die	das	die
Gen.	dessen	deren	dessen	deren
Dat.	dem	der	dem	denen
Akk.	den	die	das	die

Im Nominativ gebraucht man *der, die, das* oft als **Subjekt**, im Dativ und Akkusativ als **Objekt**.

Wo hast du deinen Mantel? - **Der** hängt in der Garderobe.

Soll ich dir deinen Mantel holen? - Nein, **den** hole ich selbst.

Schafft dein Kollege die Arbeit allein? - Nein, **dem** muss man immer helfen.

*Das demonstrative* *das* kann sich auf einen vorher genannten Satz oder einen Satzteil beziehen.

Ich glaube, dass Max sich verspätet. - Ja, **das** glaube ich auch.

Er will morgen kommen. **Das** hat er jedenfalls gesagt.

*Zusammen mit den Verben sein und werden* gebraucht man oft *das demonstrative* *das*.

Wir haben mit der Renovierung schon begonnen. **Das** wird sicher eine tolle Wohnung.

Kennst du den Kerl dort drüben? - Ja, **das** ist der Bruder meiner Freundin.

Bei abwesenden Personen verwendet man die Pronomen *mask., fem. oder Plural*.

Wo ist denn Paul? - Ach, **der** ist in Urlaub.

Rufst du deine Kollegen an? - Ja, **die** rufe ich an.

<sup>1)</sup> Diese Demonstrativpronomen darf man nicht mit den Relativpronomen verwechseln!

### Übung 15

**Beispiel:** Roman - kennen Kennst du diesen Roman? - Nein, **den** kenne ich nicht.

- |                             |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|
| a) Satz - verstehen         | g) Vertrag - unterschreiben |
| b) Mensch - helfen          | h) Zimmer - mieten          |
| c) Werkzeuge - brauchen     | i) Schriftsteller - mögen   |
| d) Fragen - beantworten     | j) Erklärungen - zustimmen  |
| e) Instruktionen - befolgen | k) Politiker - wählen       |
| f) Leute - vertrauen        | l) Kollege - glauben        |

Im Genitiv kann man mit diesen Demonstrativpronomen einen **Possessivartikel** ersetzen.

Hast du Streit mit den Nachbarn? - Mit ihnen nicht, aber mit ihrem Sohn. > Possessivartikel

- Mit ihnen nicht, aber mit **deren** Sohn. > Demonstrativpronomen

Manchmal können grammatische Beziehungen mit einem Demonstrativpronomen im Genitiv geklärt werden.

Paul sprach mit dem Nachbarn und seinem Bruder. > *nicht klar*: der Bruder des Nachbarn bzw. Pauls Bruder

Paul sprach mit dem Nachbarn und dessen Bruder. > *klar*: der Bruder des Nachbarn

### Übung 16

**Beispiel:** mit dem Dozenten sprechen? - Sekretärin

Hast du mit dem Dozenten gesprochen? - Nein, aber mit **dessen** Sekretärin.

- |  |  |
|--|--|
| a) deinen Nachbarn anrufen? - Anwalt     | e) die Bankräuber sehen? - Wagen             |
| b) mit den Kindern streiten? - Eltern    | f) mit dem Minister telefonieren? - Sekretär |
| c) Herrn und Frau Berg kennen? - Tochter | g) den Jungen mitnehmen? - Geschwister       |
| d) deinen Kollegen abholen? - Kinder     | h) deine Mitarbeiterin erreichen? - Mann     |

Mit den Demonstrativpronomen und -artikel derselbe, dieselbe, dasselbe bezeichnet man eine Person oder Sache, die mit einer vorher genannten Sache oder Person identisch ist. In der Regel schreibt man *selb+Endung* mit dem davorstehenden Artikel zusammen.

Hast du heute **dieselben** Schuhe an wie gestern? - Ja, es sind **dieselben**.

Wenn der Artikel mit einer Präposition verbunden ist, muss *selb+Endung* getrennt stehen.

Wir wohnen **im selben** Haus. / Wir fahren **ins selbe** Skigebiet.

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	<b>derselbe</b>	<b>dieselbe</b>	<b>dasselbe</b>	<b>dieselben</b>
Gen.	<b>desselben</b>	<b>derselben</b>	<b>desselben</b>	<b>derselben</b>
Dat.	<b>demselben</b>	<b>derselben</b>	<b>demselben</b>	<b>denselben</b>
Akk.	<b>denselben</b>	<b>dieselbe</b>	<b>dasselbe</b>	<b>dieselben</b>

**Achtung:** Mit der gleiche, die gleiche, das gleiche bezeichnet man immer Dinge oder Wesen, die so sind, aber nicht identisch. z. B. Er hat **das gleiche** Hemd wie ich.

### Übung 17

**Ergänzen Sie derselbe etc. oder der gleiche etc..**

- Sie hat sich \_\_\_\_\_ Mountainbike gekauft wie ihre Schwester.
- Fliegst du dieses Jahr mit \_\_\_\_\_ Fluggesellschaft in Urlaub wie letztes Jahr?
- Mein Nachbar fährt jeden Tag mit \_\_\_\_\_ Bus zur Arbeit wie ich.
- Herr Ober, ich möchte \_\_\_\_\_ bestellen wie mein Tischnachbar.
- Sie haben lange in \_\_\_\_\_ Firma gearbeitet.
- Sag mal! Du hast ja \_\_\_\_\_ Pullover wie ich.
- Dieser Sessel gefällt mir. \_\_\_\_\_ steht bei meiner Großmutter im Wohnzimmer.
- Das ist \_\_\_\_\_ Mann, den ich gestern bei Klaus getroffen habe.



## 7. Fragepronomen und -artikel (Interrogative Pronomen und Artikel)

Mit den Fragepronomen wer, wessen, wem, wen<sup>1</sup> fragt man nach einer oder mehreren Personen.

**Wen** hast du gestern getroffen? / **Wessen** Tasche ist das?

Mit dem Fragepronomen was fragt man nach einer Sache im Nom. oder Akk. oder nach einem Geschehen.

**Was** hat er in der Hand? / **Was** hast du gestern gemacht?

In der Umgangssprache wird was auch zusammen mit Präpositionen mit Dativ oder mit Akkusativ gebraucht.

In der Standardsprache verwendet man in diesen Fällen die Pronominaladverbien.<sup>2</sup>

**Von was** sprichst du?      Standardsprache: **Wovon** sprichst du?

**Aus was** besteht das?      Standardsprache: **Woraus** besteht das?

### Übung 18

Ergänzen Sie die Fragen. - wer? - wessen? - wem? - wen? - was?	
a) _____ gehört das Buch hier?	e) _____ willst du trinken?
b) _____ willst du?	f) _____ hat Paul vorhin angerufen?
c) _____ Jacke hast du da?	g) _____ Geburtstag ist im Mai?
d) _____ hat dir das erzählt?	h) Von _____ hast du das bekommen?

Mit Fragepronomen und -artikel welcher, welche, welches fragt man nach einem bestimmten Wesen oder einer bestimmten Sache, wenn es eine Auswahl gibt.

**Welche** Jacke gehört dir? - Die schwarze.  
(Artikel)

Kennst du den Herrn dort drüben? - **Welchen** denn?  
(Pronomen)

### Übung 19

Beispiel: Buch - lesen <b>Welches</b> von diesen Büchern liest du?	
a) Schauspieler - mögen	f) Zeitung - interessieren
b) Nachspeise - bestellen	g) Mensch - faszinieren
c) Hose - kaufen	h) Person - nerven
d) Hotel - buchen	i) Bild - gefallen
e) Rezept - ausprobieren	j) Frucht - schmecken

Mit dem Frageartikel was für ein, was für eine, im Plural was für fragt man nach der Beschaffenheit, einer Eigenschaft etc.

**Was für ein** Mensch ist Paul? - Ein höflicher Mensch.

**Was für** Leute kommen denn zur Party? - Nur interessante Leute.

Das Prädikat kann man mit anderen Satzteilen zwischen was und für einschieben.

**Was** ist Paul **für ein** Mensch? / **Was** steht dort **für ein** Wagen? / **Was** sind das nur **für** Leute?

Beim Fragepronomen gebraucht man jeweils eine Endung:

was für einer, was für eine, was für ein[e]s.

Ich brauche ein neues Hemd. - **Was für ein[e]s** kaufst du dir denn?

Steht beim Nomen kein Artikel, z. B. beim unbestimmten Plural, fragt man was für welche etc.

Willst du verschiedene Früchte probieren? - **Was für welche** gibt es denn?

### Übung 20

Beispiel: Buch - lesen - spannend <b>Was für ein</b> Buch liest du? - Ich lese ein spannendes.		
a) Krawatte - kaufen - gestreift	d) Haustier - mögen - klein	g) Stift - brauchen - rot
b) Suppe - kochen - scharf	e) Früchte - schmecken - süß	h) Geschichten - schreiben - kurz
c) Jacke - gefallen - schwarz	f) Wein - trinken - trocken	i) Möbel - verkaufen - antik

<sup>1</sup>) Diese Pronomen kann man auch als Relativpronomen gebrauchen.

<sup>2</sup>) Diese Adverbien mit wo(r)+Präposition können auch als Relativadverbien gebraucht werden.

## Wortstellung im Hauptsatz

Sätze sind sprachliche Einheiten, die relativ abgeschlossen sind. Sie bestehen aus verschiedenen Teilen (Satzgliedern) und sie haben einen bestimmten grammatischen Bau. Dabei bestimmt das Verb, mit welchen Satzgliedern es stehen muss oder kann. Die Satzglieder, die so von einem Verb abhängen, heißen gebundene Ergänzungen. Dabei gibt es obligatorische Ergänzungen (die man verwenden muss) und freie Ergänzungen (die man verwenden kann).

**obligatorisch** Sie besucht **ihren Onkel**.  
 Passau liegt **an der Donau**.  
 Das Essen sieht **lecker** aus.

**fakultativ** Martina isst *ein Eis*.  
 Er erzählt *mir* eine Geschichte.  
 Sie hat *lange* gewartet.

Neben Ergänzungen können in einem Satz auch so genannte freie Angaben vorkommen, die nicht direkt vom Verb abhängen und die man weglassen kann.

- temporal: (heute, bald, seit März, für eine Woche, drei Stunden) Er joggt jeden Tag.
- kausal: (wegen eines Unfalls, aus Angst) Sie hielt wegen des Nebels an.
- modal: (gern, mit Vergnügen, mit dem Zug) Wir hörten aufmerksam zu.
- lokal: (im Süden, hier, drei Kilometer) Aus dem Fenster winkte ein Mädchen.
- persönliche Einschätzung (vielleicht, meiner Meinung nach) Wahrscheinlich regnet es morgen.

Die Satzglieder stehen in einer bestimmten Ordnung. z. B. (Hauptsatz)

Dein Hund Subjekt	<b>hat</b> Prädikat	gestern Zeitangabe	dem Nachbarn Dativobjekt	die Zeitung Akkusativobjekt	<b>gestohlen.</b> Prädikat
----------------------	------------------------	-----------------------	-----------------------------	--------------------------------	-------------------------------

### 1. Subjekt und Prädikat

Im Hauptsatz steht der konjugierte Teil des Prädikats immer an Position II. Die letzte Position im Hauptsatz kann z. B. ein Infinitiv, ein Präfix, ein Partizip II oder ein prädikatives Adjektiv bzw. Nomen einnehmen.

I	II			ENDE
Du	<b>willst</b>	mit Christian	ins Kino	<b>gehen.</b>
Ich	<b>habe</b>	letzte Woche	einige Filme	<b>gesehen.</b>
Der Film	<b>wurde</b>	von den Kritikern	schlecht	<b>bewertet.</b>
Lisa	<b>schaltet</b>	den Fernseher	nicht	<b>aus.</b>
Vielleicht	<b>sind</b>	nicht alle	mit dem Ergebnis	<b>zufrieden.</b>
Am Freitag	<b>spielt</b>	er immer	mit Kollegen	<b>Fußball.</b>

↔ Prädikat ↔

Wenn das Subjekt nicht an Position I steht, dann steht es meist an Position III.

I	II	III	IV	V	ENDE
<b>Der Kunde</b>	hat	angeblich	die Rechnung	schon längst	bezahlt.
Angeblich	hat	<b>der Kunde</b>	die Rechnung	schon längst	bezahlt.
Schon längst	hat	<b>der Kunde</b>	angeblich	die Rechnung	bezahlt.
Die Rechnung	hat	<b>der Kunde</b>	angeblich	schon längst	bezahlt.
Bezahlt	hat	<b>der Kunde</b>	angeblich	die Rechnung	schon längst.

### Übung 1

#### Bringen Sie die Sätze in Ordnung.

a) Im Dienst Verkehrsflugzeuge zwischen 25 und 30 Jahre sind.

Verkehrsflugzeuge \_\_\_\_\_.

b) Notwendig regelmäßige Kontrollen und Wartungsarbeiten deshalb sind.

Deshalb \_\_\_\_\_.

c) Strenge Regeln die Fluggesellschaften für ihre Kontrollen haben.

Für ihre Kontrollen \_\_\_\_\_.

d) Vor jedem Flug auf offensichtliche Schäden das Flugzeug man überprüft.

Vor jedem Flug \_\_\_\_\_.

e) Testet man die wichtigsten Systeme wie Reifen, Bremsen, etc. einmal täglich.

Einmal \_\_\_\_\_.

## 2. Dativ- und Akkusativobjekt

Stehen in einem Hauptsatz Dativ- und Akkusativobjekt hinter Position II, dann steht häufig das Dativobjekt vor dem Akkusativobjekt, wenn beide Objekte Nomen sind.

Paul | überreichte | dem Mädchen | die Blumen.

Wenn eines der beiden Objekte ein Personal- bzw. ein Reflexivpronomen ist, steht dieses Pronomen zuerst.

Paul | überreichte | ihm | die Blumen.

Paul | überreichte | sie | dem Mädchen.

Sind beide Objekte Personal- bzw. Reflexivpronomen, steht das Akkusativ- vor dem Dativ-Pronomen.

Paul | überreichte | sie | ihm.

### Übung 2

#### Bilden Sie Sätze im Perfekt.

**Beispiel:** zurückbringen > du - dein Buch Ich habe dir dein Buch zurückgebracht.

a) mitteilen > du - der Termin

f) überlassen > du - mein Platz

b) anbieten > er - meine Unterstützung

g) empfehlen > du - ein gutes Restaurant

c) beantworten > ihr - alle Fragen

h) wegnehmen > ihr - der Schlüssel

d) erzählen > du - die ganze Wahrheit

i) zeigen > er - der neue Plan

e) leihen > er - mein teurer Stift

j) versprechen > sie - meine Hilfe

### Übung 3

#### Beantworten Sie die Fragen.

**Beispiel:** Brachte er seinem Neffen die Bücher mit? Ja, er brachte sie ihm mit.

a) Lieferte man dem Kunden das Gerät?

b) Beantwortete der Zeuge dem Staatsanwalt die Fragen?

c) Erlaubte der Arzt Monika die Reise?

d) Schloss der Portier dem Gast die Zimmertür auf?

e) Genehmigte man der Firma den Anbau?

Wenn das Subjekt ein Personalpronomen ist, muss es an Position I oder an Position III stehen.  
Treten im HS Personal- bzw. Reflexivpronomen hinter Position II auf, stehen sie in folgender Reihenfolge:

**Nom.** (Subjekt) - **Akk.** - **Dat.**

Vielleicht kannst **du es mir** sagen, wann der Film beginnt.

#### Übung 4

**Beispiel:** Liest du Rita den Text vor? Selbstverständlich lese ich ihn ihr vor.

- |  |   |
|--|---|
| a) Gibst du den Kindern die Spielsachen? | d) Empfiehlst du den Touristen das Hotel? |
| b) Bringst du Robert die Rechnung?       | e) Nimmst du deinem Onkel die Pakete mit? |
| c) Bietest du Lisa die Stelle an?        | f) Erzählst du dem Chef die Geschichte?   |

Wenn das Subjekt **kein Personalpronomen** ist und nicht an Position I steht, **kann** man das Personal- bzw. Reflexivpronomen im Dativ bzw. Akkusativ vor das Subjekt stellen.

Morgen will <b>deine Tante</b> dich anrufen.	oder: Morgen will dich <b>deine Tante</b> anrufen.
Gestern brachte <b>Paul</b> mir die Tasche zurück.	oder: Gestern brachte mir <b>Paul</b> die Tasche zurück.
In München mietete <b>Eva</b> sich ein Zimmer.	oder: In München mietete sich <b>Eva</b> ein Zimmer.

Sind Akkusativ- **und** Dativobjekt ein Pronomen, kann man eines oder beide vor das **Subjekt** stellen.

Gestern brachte <b>Paul</b> sie mir zurück.	oder: Gestern brachte sie <b>Paul</b> mir zurück.
	oder: Gestern brachte sie mir <b>Paul</b> zurück.

Neben Pronomen kann man z. T. bestimmte Angaben (z. B. lokal, temporal) vor das **Subjekt** stellen, wenn das Subjekt kein Personalpronomen ist.

Wunderbar blühten im Garten **die Kirschbäume**. / Vielleicht hat gestern **der Kollege** noch alles erledigt.

Ist allerdings das Subjekt selbst ein Personalpronomen, dann ist hier keine Umstellung möglich.

Sicher hat **er** sich gestern mit seinen Freunden getroffen. > *Pronomen nicht vor Subjekt.*

#### Übung 5

**Bilden Sie je zwei Hauptsätze im Präteritum. Beginnen Sie die Sätze mit *vielleicht*.**

**Beispiel:** Paul - uns - Unwahrheit - sagen Vielleicht sagte uns Paul die Unwahrheit.  
Vielleicht sagte Paul uns die Unwahrheit.

- geben - sein Geschäftspartner - ihnen - die Dokumente
- anbieten - der Chef - ihm - eine bessere Stelle
- überbringen - der Bote - ihr - eine wichtige Nachricht
- verschweigen - der Zeuge - euch - das Wichtigste
- eintreffen - die Pakete - gestern schon

### 3. Zeit-, Orts-, Art- und Begründungsergänzungen oder Angaben

Es gibt zwar keine festen Regeln über die Positionen dieser Ergänzungen oder Angaben, aber oft gebraucht man die Reihenfolge **temporal - kausal - modal - lokal**.

Achtung: temporal vor lokal!

wann? wie oft? wie lange?	warum?	wie?	wo? wohin? woher
temporal	kausal	modal	lokal
Rita ging heute Morgen	aufgrund des schönen Wetters	voller Freude	aus dem Haus.

Hinter der Position II stellt man meist zuerst das Dativobjekt oder die temporale Angabe und dann das Akkusativobjekt oder die lokale Angabe.

Dativobjekt	temporal	Akkusativobjekt	lokal
Paul bringt den Kindern jedes Jahr Geschenke aus Italien mit.			
temporal	Dativobjekt	lokal	Akkusativobjekt
Paul bringt jedes Jahr den Kindern aus Italien Geschenke mit.			

Formulieren Sie so, dass die Aussagen klar sind. Im zweiten Satz (Paul bringt jedes Jahr den Kindern aus Italien Geschenke mit.) ist nicht eindeutig, ob die Kinder oder die Geschenke aus Italien sind.

Personal- oder Reflexivpronomen stehen in der Regel nahe an Position II. > **N - A - D**

Max	kauft	heute	den Kindern	ein Eis	in der Stadt.
Max	kauft	ihnen	heute	ein Eis	in der Stadt.
Max	kauft	es	ihnen	heute	in der Stadt.
Heute	kauft	er	es	ihnen	in der Stadt.

### 4. Präpositionalobjekte

In der Regel steht das Präpositionalobjekt hinten im Satz (d. h. vor der Position ENDE).

Dativobjekt	temporal	modal	Akkusativobjekt	Präpositionalobjekt	ENDE
Sie hat mir gestern herzlich				<b>für meine Hilfe</b>	gedankt.
Er will sofort			seine Freunde	<b>vor der Gefahr</b>	warnen.

### Übung 5

Ordnen Sie die Positionen.

Beispiel:	<input type="checkbox"/> 1 Oft	<input type="checkbox"/> 3 wir	<input type="checkbox"/> 4 unsere Hilfe	<input type="checkbox"/> 5 angeboten	<input type="checkbox"/> 2 haben
a)	<input type="checkbox"/> 1 Gestern	<input type="checkbox"/> mit Carlos	<input type="checkbox"/> sprach	<input type="checkbox"/> zwei Stunden	<input type="checkbox"/> Thomas
b)	<input type="checkbox"/> 1 Er	<input type="checkbox"/> beim Verhör	<input type="checkbox"/> auf alle Fragen	<input type="checkbox"/> schnell	<input type="checkbox"/> antwortete
c)	<input type="checkbox"/> 1 Plötzlich	<input type="checkbox"/> der Mann	<input type="checkbox"/> schrie	<input type="checkbox"/> an	<input type="checkbox"/> mich
d)	<input type="checkbox"/> 1 Paul	<input type="checkbox"/> seiner Nichte	<input type="checkbox"/> erzählte	<input type="checkbox"/> eine Geschichte	<input type="checkbox"/> gestern
e)	<input type="checkbox"/> 1 Sie	<input type="checkbox"/> sich	<input type="checkbox"/> erkundigte	<input type="checkbox"/> nach der Adresse	<input type="checkbox"/> am Bahnhof
f)	<input type="checkbox"/> 1 Man	<input type="checkbox"/> uns	<input type="checkbox"/> die Situation	<input type="checkbox"/> erklären	<input type="checkbox"/> wollte
g)	<input type="checkbox"/> 1 Sie	<input type="checkbox"/> einen Computer	<input type="checkbox"/> kaufte	<input type="checkbox"/> letzte Woche	<input type="checkbox"/> sich
h)	<input type="checkbox"/> 1 Im Bus	<input type="checkbox"/> trat	<input type="checkbox"/> einer Frau	<input type="checkbox"/> er	<input type="checkbox"/> auf den Fuß
i)	<input type="checkbox"/> 1 Sie	<input type="checkbox"/> beim Abschied	<input type="checkbox"/> gab	<input type="checkbox"/> einen Kuss	<input type="checkbox"/> ihm
j)	<input type="checkbox"/> 1 Gestern	<input type="checkbox"/> uns	<input type="checkbox"/> man	<input type="checkbox"/> lieferte	<input type="checkbox"/> die Ware
k)	<input type="checkbox"/> 1 Natürlich	<input type="checkbox"/> alles	<input type="checkbox"/> aufklären	<input type="checkbox"/> wollte	<input type="checkbox"/> man

Oft signalisiert die Position, was zusammengehört.

Er	fragte	mich	Präpositionalobjekt	nach dem Fahrzeug in meiner Garage.	> Das Fahrzeug steht in der Garage.
----	--------	------	---------------------	-------------------------------------	-------------------------------------

Er	fragte	mich	lokale Ergänzung	in meiner Garage	Präpositionalobjekt	nach dem Fahrzeug.	> Er fragt mich in der Garage.
----	--------	------	------------------	------------------	---------------------	--------------------	--------------------------------

## Präpositionen

Präpositionen gebraucht man stets zusammen mit einem anderen Wort. In der Regel stehen die Präpositionen vor dem Wort, zu dem sie gehören.<sup>1</sup> Zusammensetzungen von Präpositionen und Wörtern nennt man Präpositionalgefüge / Präpositionalgruppe. Man kann verschiedene Wortarten mit Präpositionen verbinden.

- |              |   |
|--------------|---|
| a) Nomen     | z. B. <b>in</b> einer Kleinstadt, <b>aufgrund</b> eines Unfalls |
| b) Pronomen  | z. B. <b>zu</b> ihnen, <b>für</b> sich, <b>mit</b> denjenigen   |
| c) Adjektive | z. B. <b>seit</b> kurzem, <b>bei</b> weitem                     |
| d) Adverbien | z. B. <b>bis</b> heute, <b>von</b> dort                         |

Die Präposition bestimmt in der Regel den Kasus des Nomens oder Pronomens, zu dem es gehört. Man kann folgende Gruppen unterscheiden:

- immer mit **Akkusativ**
- immer mit **Dativ**
- immer mit **Genitiv**
- Frage **wo?** (oder **wann?**) mit **Dativ** - Frage **wohin?** mit **Akkusativ**.
- mit **verschiedenem Kasus**

Manche Präpositionen kann man mit einem bestimmten Artikel verbinden.<sup>2</sup>

### 1. Präpositionen mit Akkusativ

z. B. **bis**<sup>3</sup>, **durch**, **für**, **gegen**, **ohne**, **um**, **wider**

#### Übung 1

Ergänzen Sie eine Präposition.

- |  |   |
|--|---|
| a) Ich sah _____ das Teleskop.                       | h) Fährt der Zug _____ Hamburg oder nur _____ Köln? |
| b) Max bleibt noch _____ nächste Woche hier.         | i) Der Satellit kreist _____ die Erde.              |
| c) Sag mal, bist du _____ oder _____ diesen Plan?    | j) Sie spielten _____ große Begeisterung.           |
| d) So schöne Blumen! Sind die _____ mich?            | k) Er reist im Urlaub immer _____ die halbe Welt.   |
| e) Wir arbeiteten _____ Pause, bis alles fertig war. | l) Leider gibt es oft Verstöße _____ das Gesetz.    |
| f) Sie wollte _____ ganz Deutschland reisen.         | m) Manche Leute spricht man _____ die Nase.         |
| g) Er kandidierte _____ das Amt des Bürgermeisters.  | n) Ich verabschiede mich _____ zum nächsten Mal.    |

### 2. Präpositionen mit Dativ

z. B. **aus**, **bei**, **mit**, **nach**<sup>4</sup>, **seit**, **von**, **zu**, **gegenüber**<sup>5</sup>,  
**entgegen**, **entsprechend**<sup>5</sup>, **gemäß**<sup>5</sup>, **samt**, **nahe**, **fern**<sup>6</sup>, **zuliebe**<sup>7</sup>

#### Übung 2

Ergänzen Sie eine Präposition.

- |  |  |
|--|--|
| a) _____ wem hast du denn gesprochen?          | i) Fährt er _____ dem Zug _____ Rom oder fliegt er?  |
| b) Gehst du jetzt _____ Apotheke?              | g) Ich wollte mir ein Buch _____ ihm leihen.         |
| c) Dieses Tier kommt _____ einem fernen Land.  | h) _____ einer Woche habe ich nichts von ihm gehört. |
| d) Max wohnt schon _____ einem Jahr in Berlin. | j) Gestern war ich _____ meinen Eltern _____ Besuch. |
| e) Das Parkhaus liegt dem Hotel _____.         | k) Ich habe in Köln _____ Freunden übernachtet.      |
| f) Holst du mich _____ Flughafen ab?           | l) Wann willst du endlich _____ Arzt gehen?          |

<sup>1</sup>) Einige Präpositionen kann man auch nachstellen. z. B. dem Amt **gegenüber**, meinem Wissen **nach**, den Umständen **entsprechend**

<sup>2</sup>) z. B. zu der > **zur** / zu dem > **zum** / von dem > **vom** / in das > **ins** / an dem > **am** / in dem > **im** / bei dem > **beim** etc.

<sup>3</sup>) Oft gebraucht man **bis** mit einer Präposition als Adverb. z. B. **bis zum** Ende, **bis nach** Hause, **bis in** die Stadt, **bis ins** Zentrum

<sup>4</sup>) Man kann **nach** in der Bedeutung von **gemäß** auch nachstellen. z. B. meiner Ansicht **nach** / ihrer Meinung **nach**

<sup>5</sup>) voran- und nachgestellt

<sup>6</sup>) selten mit Genitiv

<sup>7</sup>) in der Regel nachgestellt

### Übung 3

**Ergänzen Sie:** gemäß - samt - fern - entsprechend - entgegen - zuliebe

- a) Ich hatte mir Sorgen gemacht, aber der Test war \_\_\_\_\_ meiner Erwartung einfach.
- b) Du solltest dich den Vorschriften \_\_\_\_\_ verhalten, sonst bekommst du Probleme.
- c) Morgen besucht mich mein Bruder \_\_\_\_\_ seinen vier Kindern.
- d) Der Umwelt \_\_\_\_\_ sollte man auf Plastikverpackungen verzichten.
- e) Er arbeitet auf einer Wetterstation in der Antarktis \_\_\_\_\_ der Heimat.
- f) Wenn es so kalt ist, musst du dich einfach dem Wetter \_\_\_\_\_ anziehen.
- g) Max wollte eigentlich Tierarzt werden, aber seinem Vater \_\_\_\_\_ hat er Jura studiert.
- h) Ich verkaufe meinen alten Computer \_\_\_\_\_ Drucker und Scanner.
- i) \_\_\_\_\_ der Hausordnung darf man hier keine Hunde oder Katzen halten.
- j) Unser Angebot umfasst verschiedene Geräte \_\_\_\_\_ passendem Zubehör.

### 3. Präpositionen mit Dativ oder Akkusativ

**an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen**

Bei einer Bewegung auf ein Ziel stehen diese Präpositionen im Akkusativ. (**Frage: wohin?**)

Wenn ein fester Ort angegeben wird, stehen diese Präpositionen im Dativ. (**Frage: wo?**)

Ich ging **in die** Kneipe. **In der** Kneipe saßen drei Männer.

### Übung 4

**Ergänzen Sie Artikel und Endungen.**

- |  |  |
|--|--|
| a) Paul saß in ein__ kleinen Kneipe.             | i) Hinter d__ Haus gibt es einen großen Garten.  |
| b) Ich habe das gestern in d__ Zeitung gelesen.  | j) Wir setzten uns in d__ Schatten eines Baumes. |
| c) Was hast du da in d__ Hand?                   | k) Auf dies__ Insel gibt es sehr seltene Tiere.  |
| d) Stell bitte den Stuhl in d__ Flur.            | l) Der Junge kletterte auf d__ Baum.             |
| e) Schreib die Adresse bitte auf dies__ Zettel.  | m) An viel__ Orten gibt es zu wenig Wasser.      |
| f) Hinter m__ stand Max in d__ Warteschlange.    | n) Er stellte seine Schuhe unter d__ Sofa.       |
| g) In dies__ Gegend regnet es nicht so häufig.   | o) Pass auf, wenn du über d__ Straße gehst!      |
| h) Zwischen d__ beiden Ländern fließt ein Fluss. | p) Zwischen d__ Tante und d__ Onkel saß Eva.     |

### Übung 5

**Beispiel:** Brief - in - Schublade - legen

Wenn du den Brief **in die** Schublade **gelegt** hast, dann muss er **in der** Schublade **liegen**.

- a) Mantel - an - Haken - hängen
- b) Besen - hinter - Tür - stellen
- c) Handtuch - neben - Badewanne - legen
- d) Schlüssel - in - Schloss - stecken
- e) Foto - zwischen - Briefe - legen
- f) Vogel - in - Käfig - setzen
- g) Hausschuhe - unter - Sofa - stellen
- h) Zehneuroschein - in - Geldbeutel - stecken
- i) Hocker - vor - Tür - stellen
- j) Bild - an - Wand - hängen

Die Präpositionen **an, in, vor, zwischen** > bei Zeitangaben (**Frage: wann?**) mit dem Dativ.

Ich bin **in einer** Minute mit der Arbeit fertig.

In einigen Fällen auch die Präposition **unter** > bei Zeitangaben (**Frage: wann?**) mit dem Dativ.

Uli arbeitet **unter der** Woche in München. (von Montag bis Freitag)

Man gebraucht **über und unter** auch als Adverbien in der Bedeutung mehr als bzw. weniger als. In diesem Fall haben **über und unter** keinen Einfluss auf den Kasus des folgenden Wortes.

Sie schrieb an **über 100 Leute**. / Sie bekam eine Antwort von **über 100 Leuten**.

## Übung 6

**Ergänzen Sie die Endungen.**

- In wenig\_\_\_ Minuten fährt der Zug ab.
- Vor ein\_\_\_ halben Stunde hat dein Onkel angerufen.
- Ruf mich bitte in ein\_\_\_ Woche noch einmal an.
- Können Sie mir alles zwischen d\_\_\_ zehnten Mai und Anfang Juni zusenden?
- Wir wollten uns an ein\_\_\_ sonnigen Wochenende mal ein Boot mieten.
- Er ist vor ein\_\_\_ Monat schon abgereist.

## 4. Präpositionen mit Genitiv

Die Präpositionen mit dem Genitiv<sup>1</sup> kann man in verschiedene Gruppen einteilen. Beispiele:

temporal	<b>während, zeit, außerhalb, innerhalb</b>
lokal <sup>2</sup>	<b>inmitten, außerhalb, innerhalb, oberhalb, unterhalb diesseits, jenseits, beiderseits, abseits nördlich, südlich, östlich, westlich</b>
kausal/konsekutiv	<b>aufgrund (auf Grund), wegen<sup>3</sup> infolge, anlässlich, angesichts, mangels</b>
konzessiv	<b>trotz, ungeachtet</b>
instrumental	<b>anhand, mittels</b>
alternativ	<b>[an]statt, anstelle</b>
final	<b>zwecks</b>
modal	<b>einschließlich, ausschließlich, abzüglich, zuzüglich</b>

## Übung 7

**Ergänzen Sie Präpositionen:** wegen / aufgrund - während - trotz - (an)statt

- \_\_\_\_\_ seines Aufenthalts im Krankenhaus versorgte sein Bruder die Fische im Aquarium.
- \_\_\_\_\_ eines schriftlichen Vertrages erhielt er nur eine mündliche Zusage.
- \_\_\_\_\_ ihrer Rufe kam ihnen niemand zu Hilfe.
- \_\_\_\_\_ des Hochwassers wurde die Brücke gesperrt.
- \_\_\_\_\_ der Woche arbeitet er in München.
- \_\_\_\_\_ des Präsidenten selbst kam nur sein Stellvertreter zur Eröffnung.
- \_\_\_\_\_ aller Warnungen wollte er die Reise allein unternehmen.
- \_\_\_\_\_ der Nacht kamen Diebe ins Haus.
- \_\_\_\_\_ heftiger Regenfälle kamen viele Zuschauer ins Stadion.
- \_\_\_\_\_ eines Computerfehlers kam es zum Unglück.

<sup>1</sup> Im Plural ohne Artikel und ohne Adjektivattribut wird oft der Dativ gebraucht, wenn er eindeutig ist.  
z. B. **während** fünf Tagen, **mangels** Beweisen etc.

<sup>2</sup> Lokale und z.T. temporale Präpositionen mit Genitiv gebraucht man in der Regel nur mit einem Artikel. z. B. **diesseits** des Flusses  
Ohne Artikel gebraucht man diese Präpositionen meist zusammen mit **von** + Dat. z. B. die Inseln **nördlich von** Schottland

<sup>3</sup> Mit Personalpronomen benutzt man **wegen** umgangssprachlich oft Dativ

**wegen mir / wegen dir / wegen euch / wegen ihnen** - Standard: **meinetwegen / deinetwegen / ihretwegen / euretwegen**



## Übung 8

**Ergänzen Sie Präpositionen:** anlässlich - mangels - innerhalb - zeit - einschließlich - infolge

- \_\_\_\_\_ der Nebenkosten bezahlt sie für ihre kleine Wohnung ca. 700.- Euro.
- \_\_\_\_\_ ihres 70. Geburtstages gab sie ein großes Fest.
- \_\_\_\_\_ eines Jahres sind die Preise um das Doppelte gestiegen.
- \_\_\_\_\_ seines Lebens hat er immer gespart.
- \_\_\_\_\_ heftiger Regenfälle kam es zu Überschwemmungen.
- \_\_\_\_\_ ausreichender Kenntnisse konnte er die Prüfung nicht schaffen.
- \_\_\_\_\_ der Eröffnung der Ausstellung kam auch die Bürgermeisterin ins Museum.
- \_\_\_\_\_ einer festgelegte Frist müssen alle Anträge gestellt werden.

## 5. Präpositionen mit verschiedenem Kasus

Einige Präpositionen werden nicht immer mit demselben Kasus gebraucht.

<b>innen</b>	wird meist mit dem <b>Dativ</b> gebraucht, allerdings auch mit dem <b>Genitiv</b> . z. B. <b>innen einem Monat / innen eines Jahres</b>
<b>ab</b>	bei Ortsangaben und vor Artikel immer mit <b>Dativ</b> . z. B. <b>ab neuem Bahnhof / ab der zweiten Etage / ab dem 1. Mai</b> bei Zeit- oder Mengenangaben ohne Artikel mit <b>Dativ</b> oder <b>Akkusativ</b> . z. B. <b>ab nächster Woche / ab nächste Woche / ab fünf Leuten / ab fünf Leute</b>
<b>entlang</b>	wird nachgestellt mit <b>Akkusativ</b> oder vorangestellt mit <b>Dativ</b> oder <b>Genitiv</b> gebraucht. z. B. <b>den Fluss entlang / entlang dem Fluss / des Flusses</b>
<b>dank</b>	wird in der Regel mit dem <b>Genitiv</b> , im Singular aber auch mit dem <b>Dativ</b> gebraucht. z. B. <b>dank ihrer Erfahrungen / dank deines Wissens / deinem Wissen</b>
<b>laut<sup>1</sup></b>	wird in der Regel mit dem <b>Genitiv</b> , oft aber auch mit dem <b>Dativ</b> gebraucht. z. B. <b>laut seines Schreibens / laut ihrem Bericht</b>
<b>außer<sup>2</sup></b>	wird meist mit dem <b>Dativ</b> , bei Verben der Bewegung mit dem <b>Akkusativ</b> gebraucht. z. B. <b>Außer meinem Cousin</b> kannte ich keinen. (Dativ) Wir konnten uns <b>außer Gefahr</b> bringen. (Akkusativ)
<b>zufolge</b>	wird nachgestellt mit dem <b>Dativ</b> , vorangestellt mit dem <b>Genitiv</b> gebraucht. z. B. <b>ihrem Wunsch zufolge / zufolge ihres Wunsches</b>

## Übung 9

**Ergänzen Sie Präpositionen:** außer - binnen - entlang - dank - ab - laut

- \_\_\_\_\_ deiner Hilfe habe ich die Arbeit geschafft.
- \_\_\_\_\_ nächster Woche darf man hier nicht mehr parken.
- Er hatte nur wenig Hunger und aß nichts \_\_\_\_\_ einem Apfel.
- \_\_\_\_\_ einer Bestellung von mehr als 50.- Euro berechnen wir keine Versandkosten.
- Die Unfallursache war \_\_\_\_\_ des vorliegenden Berichts überhöhte Geschwindigkeit.
- \_\_\_\_\_ des Weges standen alte Bäume.
- In dem Zimmer standen \_\_\_\_\_ einem Stuhl und einem Tisch keine Möbel.
- Ich muss \_\_\_\_\_ einer Woche fertig werden.

<sup>1</sup>) ein allein stehendes, starkes Nomen im Singular wird nach laut nicht flektiert: z. B. laut Text, laut Report

<sup>2</sup>) bei festen Verbindungen kann der **Genitiv** gebraucht werden: z. B. **außer** Landes fahren

## Adverbiale Nebensätze

Ein Nebensatz (NS) ist inhaltlich nicht vollständig und wird der in der Regel von einer Nebensatzkonjunktion (Subjunktion) eingeleitet.

Er hatte sich erkältet, **weil** er ohne Jacke rausgegangen war.

Ein NS kann zum Beispiel abhängen von:

- einem Hauptsatz (HS), Er hilft dir immer, **wenn** du ihn brauchst.
- einem Fragesatz, Hilfst du ihm, **wenn** er dich braucht?
- einem Befehlssatz, Mach schnell, **wenn** du den Zug noch erreichen willst.
- einem anderen NS Er freute sich, weil sie ihn abholte, **als** er mit dem Zug ankam.

Der Satz, von dem der NS abhängt, heißt Beziehungssatz.

Ein NS braucht in der Regel ein Subjekt und ein Prädikat.

Das konjugierte Verb steht am Ende. Das Subjekt steht oft hinter der Konjunktion.

Du solltest dich vorher gründlich informieren, wenn **du** dir einen Hund anschaffen **willst**.

Trennbare Verben werden im NS am Ende zusammengeschrieben.

Paul **kommt** um 14.00 Uhr **an**. > Ich muss zum Bahnhof, weil Paul um 14.00 Uhr **ankommt**.

Ein NS kann vor oder hinter dem HS stehen. HS und NS werden immer durch Komma getrennt.

Wenn der NS vor dem HS steht, folgt hinter dem Komma der konjugierte Teil des HS-Prädikats.

### Übung 1

**Bilden Sie Nebensätze.**

**Beispiel:** Clara ruft mich an. - Ich muss zum Bahnhof, wenn ...  
Ich muss zum Bahnhof, wenn Clara mich anruft.

- a) Alex lädt Paul nicht zur Party ein. - Paul ist ziemlich sauer, weil ...
- b) Max füllt das Formular für den Antrag aus. - Du kannst Max helfen, wenn ...
- c) Sehr viele Leute nahmen an der Konferenz teil. - Alle Hotels waren ausgebucht, weil ...
- d) Ich stand heute Morgen auf. - Es war noch dunkel, als ...
- e) Das Konzert fand nicht statt. - Viele Leute kamen in den Park, obwohl ...

Position I

Prädikat HS (konjugierter Teil)

**Wenn die Arbeit erledigt ist,**  
Konjunktion Subjekt Prädikat

ruft	<u>sie</u>	mich	sofort	<b>an</b> .
ruft	<u>Maria</u>	mich	sofort	<b>an</b> .
ruft	mich	<u>Maria</u>	sofort	<b>an</b> .
soll	<u>sie</u>	sich	bei mir	<b>melden</b> .
soll	<u>Maria</u>	sich	bei mir	<b>melden</b> .
soll	sich	<u>Maria</u>	bei mir	<b>melden</b> .
soll	<u>sie</u>	es	mir	<b>mitteilen</b> .
soll	<u>Maria</u>	es	mir	<b>mitteilen</b> .
soll	es	<u>Maria</u>	mir	<b>mitteilen</b> .
soll	es	mir	<u>Maria</u>	<b>mitteilen</b> .

### Übung 2

**Bilden Sie Nebensätze. Stellen Sie die Pronomen vor das Subjekt.**

**Beispiel:** Lena gibt uns Bescheid? - Ich hoffe, dass uns Lena Bescheid gibt.

- |   |   |
|---|---|
| a) Der Kollege ruft mich an.            | f) Der Fachmann informiert uns über alles Wichtige.   |
| b) Mein Nachbar entschuldigt sich noch. | g) Der Zustand des Patienten bessert sich.            |
| c) Der Chef erklärt es dir noch.        | h) Die neuen Bestimmungen werden uns bald mitgeteilt. |
| d) Boris lässt sich bald untersuchen.   | i) Das Dokument wird mir pünktlich zugeschickt.       |

## Stellung des Prädikats

In der Regel steht das konjugierte Verb im NS **am Ende**. Es gibt jedoch **Ausnahmen**:

Bei Modalverben z. B. wird das Perfekt/Plusquamperfekt sowie der Konjunktiv I und II Vergangenheit mit einem so genannten Ersatzinfinitiv und nicht mit einem Partizip II gebildet.

Man **hat** den Fehler nicht finden können. / Julia **hätte** sich besser vorbereiten sollen.

Im NS kann in solchen Fällen das finite Verb **haben** nicht am Ende stehen, denn in einem NS mit Modalverb im Perfekt, in dem zwei (oder drei) Infinitive vorkommen, steht das Hilfsverb **haben vor den Infinitiven**.

Ich ärgere mich, weil man den Fehler nicht **hat** finden können.

Ich wäre so gerne mitgefahren, wenn ich es mir **hätte leisten können**.

Ich habe gehört, dass Robert sich **hat operieren lassen müssen**.

## Übung 3

**Bilden Sie konditionale Nebensätze** mit Konjunktiv II.

**Beispiel:** Max konnte nicht mitkommen? Max wäre froh gewesen, wenn er hätte mitkommen können.

- a) Jana musste den Schaden bezahlen.
- b) Ich konnte das Problem nicht lösen.
- c) Paul durfte den Raum nicht verlassen.
- d) Meine Kollegin musste so viele Überstunden machen.
- f) Wir konnten den Fehler nicht finden.
- g) Der Patient musste zwei Wochen liegen bleiben.

## 1. Kausale Nebensätze

*Kausale NS leitet man mit da oder weil ein. Man fragt mit warum, weshalb, weswegen etc. Sie können vor oder hinter dem HS stehen. Meist werden da oder weil gleichbedeutend gebraucht.*

Der Student schwieg, **weil/da** er die Antwort nicht wusste.

**Weil/Da** der Student die Antwort nicht wusste, schwieg er.

*Die Konjunktion da wird auch in der Bedeutung von weil bekanntlich gebraucht.*

**Da** viele Menschen zu wenig auf ihre Ernährung achten, nehmen Kreislauferkrankungen zu.

## Übung 4

**Bilden Sie kausale Nebensätze.**

**Beispiel:** Warum macht Paul den Ausflug nicht mit? - am Fuß - sich verletzen  
Paul macht den Ausflug nicht mit, weil er sich am Fuß verletzt hat.

- a) Warum hast du mir nicht geantwortet? - ich - dich - nicht hören
- b) Warum möchtest du reklamieren? - mein Flug - fünf Stunden Verspätung - haben
- c) Warum ist Clara so traurig? - sie - ihr Ring - verlieren
- d) Warum hast du mich nicht angerufen? - ich - deine Telefonnummer - vergessen
- e) Warum muss Max zum Arzt gehen? - ihn - ein Hund - beißen
- f) Warum hat Julia sich so geärgert? - ihr - das Experiment - misslingen.

## Übung 5

**Bilden Sie Sätze im Perfekt.**

**Beispiel:** Ich musste die Arbeit erledigen. Ich hatte keine Zeit, weil ich die Arbeit habe erledigen müssen.

- a) Ich musste das Fahrrad reparieren.
- b) Ich musste den Keller aufräumen.
- c) Ich musste den Rasen mähen.
- d) Ich musste das Zimmer streichen.
- e) Ich musste das Regal zusammenbauen.
- f) Ich musste das Fest vorbereiten.
- g) Ich musste die Fenster putzen.
- h) Ich musste Informationen im Internet suchen.

## 2. Konzessive Nebensätze

Mit obwohl, obschon, obzwar, obgleich etc. drückt man einen Gegengrund aus, der ohne Einfluss bleibt.

Sie sprechen nicht mehr miteinander, **obwohl** sie einmal die besten Freunde waren.

**Obwohl** man die Kontrollen verschärft hat, nimmt der Zigarettschmuggel zu.

Als konzessive Adverbien kann man trotzdem oder dennoch benutzen.

Man hat die Kontrollen verschärft. **Trotzdem / Dennoch** nimmt der Zigarettschmuggel zu.

Man hat die Kontrollen verschärft. Der Zigarettschmuggel nimmt **trotzdem / dennoch** zu.

### Übung 3

Bilden Sie konzessive Nebensätze mit obwohl.	
Hauptsatz	Nebensatz
a) Paula blieb nicht in Rom.	Sie hatte es Marco versprochen. Sie hatte eigentlich den Aufenthalt verlängern wollen.
b) Max ändert seine Lebensweise nicht.	Der Arzt hat es ihm dringend empfohlen. Sein gesundheitlicher Zustand hat sich verschlechtert.
c) Der Angeklagte wurde freigesprochen.	Er war am Tatort gesehen worden. Viele Leute waren von seiner Schuld überzeugt.
d) Tom ist nicht nach Hause gegangen.	Er war schon ziemlich betrunken. Er hat am nächsten Tag früh aufstehen sollen.
e) Boris konnte nicht einschlafen.	Er hatte eine Schlaftablette genommen. Er war von der Reise wirklich todmüde.

## 3. Modale Nebensätze

Modale NS zeigen, auf welche Weise oder mit welchen Mitteln das Geschehen im HS abläuft. Häufig wird genauer erklärt, **wie** eine Handlung durchgeführt wird.

Als Konjunktionen verwendet man meist indem oder dadurch dass.

Er versuchte[,] sich fit zu halten, **indem** er täglich einen Waldlauf machte.

Kinder lernen vieles, **dadurch dass** sie imitieren.

Die Präpositionen durch und mit kann man auch in modaler Bedeutung verwenden.

**Durch** exakte / **Mit** exakter Planung lassen sich Probleme vermeiden.

**Indem / Dadurch dass** man exakt plant, lassen sich Probleme vermeiden.

### Übung 7

Bilden Sie modale Nebensätze mit indem.	
Beispiel: Wie könnte man die Unfallzahlen senken? - Man führt mehr Verkehrskontrollen durch. <i>Die Unfallzahlen könnte man senken, indem man mehr Verkehrskontrollen durchführt.</i>	
a) Wie könnte man mehr Geld für die Aktion beschaffen? - Man ruft zu einer Spendenaktion auf.	
b) Wie könnte man den Verkehr durch die Stadt verringern? - Man baut eine Umgehungsstraße.	
c) Wie könnte man die Staatskasse füllen? - Man erhöht die Einkommensteuer.	
d) Wie könnte man seine Fitness verbessern? - Man intensiviert das Trainingsprogramm.	
e) Wie könnte man mehr Kunden gewinnen? - Man erweitert das Sortiment.	
f) Wie könnte man die Reklamationen reduzieren? - Man verbessert die Qualitätskontrolle.	
g) Wie könnte man die Verkaufszahlen steigern? - Man gibt mehr Geld für Werbung aus.	

## 4. Konditionale Nebensätze

Konditionale NS kann man mit wenn, falls (selten: soweit, sofern) oder ohne Konjunktion mit dem konjugierten Verb einleiten. Wenn sie hinter dem HS stehen, gebraucht man in der Regel die Konjunktion.

Den HS hinter dem konditionalen NS kann man mit so/dann einleiten.

Wenn/Falls das Warnlicht blinkt, [so/dann] müssen Sie das Gerät sofort ausschalten.

Blinkt das Warnlicht, [so/dann] müssen Sie das Gerät sofort ausschalten.

Konditionale NS kann man auch mit sollte einleiten.

Sollte das Warnlicht blinken, [so/dann] müssen Sie das Gerät sofort ausschalten.

Eine Kondition drückt man z. B. auch mit der Präposition bei oder den Adverbien sonst / andernfalls aus.

**Bei** Nichtbeachtung der Vorschriften kann es zu einem Unfall kommen. > Präposition

### Übung 8

**Bilden Sie konditionale Nebensätze.**

**Beispiel:** Sie sollten sich beeilen. Sonst verpassen Sie den Bus.

Wenn Sie sich nicht beeilen, verpassen Sie den Bus.

- Sie sollten sich ausgewogener ernähren. Sonst bekommen Sie gesundheitliche Probleme.
- Sie sollten alles aufschreiben. Sonst vergessen Sie vielleicht etwas Wichtiges.
- Sie sollten sich frühzeitig anmelden. Andernfalls sind womöglich alle Plätze belegt.
- Sie sollten sich gründlich informieren. Andernfalls unterläuft Ihnen vielleicht ein Fehler.
- Sie sollten sich wärmer anziehen. Sonst erkälten Sie sich womöglich.
- Sie sollten die Instruktionen lesen. Sonst können Sie das Gerät nicht richtig bedienen.
- Sie sollten mehr Sport treiben. Andernfalls bekommen Sie Kreislaufprobleme.
- Sie sollten den Vertrag genau lesen. Sonst verlieren Sie womöglich eine Menge Geld.

## 5. Temporale Nebensätze

### 5.1. Temporale Nebensätze mit wenn - als

Bei einmaligen Aktionen in der Gegenwart oder in der Zukunft gebraucht man wenn. Häufig kann man kaum einen Unterschied zwischen einem temporalen und einem konditionalen wenn erkennen.

**Wenn** er anruft, fahre ich zum Bahnhof und hole ihn ab.

Bei wiederholten Aktionen benutzt man stets wenn. Die Wiederholung wird oftmals durch ein Signalwort deutlich gemacht, z. B. jedes Mal, immer, oft etc.

Jedes Mal[,] **wenn** ich Besuch hatte, war mein Kater schrecklich aufgeregt.

Für einmalige Aktionen in der Vergangenheit muss man als benutzen.

**Als** wir nach Hause kamen, erwartete uns eine Überraschung.

### Übung 10

**Verbinden Sie die Sätze mit wenn oder als.**

**Beispiel:** Wann emigrierte Albert Einstein in die USA? (Hitler - an die Macht - kommen)

Albert Einstein emigrierte in die USA, als Hitler an die Macht kam.

- Wann hast du Sabine zuletzt gesehen? (ich - neulich - in München - sein)
- Wann sollen die Umbauarbeiten beginnen? (das Wetter - besser - werden)
- Wann entdeckte Kolumbus Amerika? (er - ein Seeweg - nach Indien - suchen)
- Wann beginnt er zu zittern? (er - ein großer Hund - sehen)
- Wann wurde J.F. Kennedy ermordet? (er - 1963 - durch Dallas - fahren)
- Wann wurden die Bankräuber verhaftet? (sie - gerade - der Fluchtwagen - besteigen - wollen)
- Wann kann man die Berge sehr gut sehen? (Wind - von Süden - wehen)
- Wann entdeckte A. Fleming das Penicillin? (er - 1928 - in einem Londoner Hospital - forschte)

## 5.2. Temporale Nebensätze mit *seit[dem]/bis*

Mit der Konjunktion *seit[dem]* kann man ausdrücken, dass zwei Aktionen in der Vergangenheit begannen und bis heute andauern. NS und HS stehen dann in der Regel in der gleichen Zeit.

**Seit[dem]** sie in München studiert, wohnt sie in einem Studentenheim.

Der HS kann aber auch im Perfekt stehen.

**Seit[dem]** sie in München studiert, habe ich sie nicht mehr getroffen.

Mit *seit[dem]* kann man aber auch ausdrücken, dass etwas in der Vergangenheit geschehen ist, was eine Auswirkung bis heute hat. Dann gebraucht man für den NS Perfekt und für den HS Präsens.

**Seit[dem]** diese Straße gebaut worden ist, kann man den Lärm kaum mehr ertragen.

Die Konjunktion *bis* drückt aus, dass die Aktion des HS durch den Vorgang des NS beendet wird.

**Bis** der Zug in den Bahnhof einrollte, blieb er ganz ruhig sitzen.

### Übung 11

**Verbinden Sie die Sätze mit *seit[dem]* oder *bis*.**

**Beispiel:** Paul betrinkt sich täglich. Seine Frau ist mit dem Nachbarn weggelaufen.

Paul betrinkt sich täglich, seit seine Frau mit dem Nachbarn weggelaufen ist.

- a) Die Straße bleibt gesperrt. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen.
- b) Seine Tante liegt im Krankenhaus. Er besucht sie dort täglich.
- c) Er hat sich das Motorrad gekauft. Er ist noch nie damit gefahren.
- d) Mein Vetter besucht mich nicht mehr. Wir haben uns einmal heftig gestritten.
- e) Man dachte über die Probleme nach. Man fand schließlich eine Lösung.
- f) Er arbeitet in einer Münchner Firma. Er hat sein Studium beendet.
- g) Sie erklärte ihm das Problem immer wieder. Er verstand es schließlich.

## 5.3. Temporale Nebensätze mit *nachdem - sobald / bevor/ehe / während - solange*

Wenn die Aktion im NS vor der Aktion im HS liegt, kann man als Konjunktionen *nachdem* gebrauchen.<sup>1</sup>

**Nachdem** wir alle Sandwichs in Alufolie gepackt haben, legen wir sie in den Picknickkorb.

**Nachdem** wir alle Sandwichs in Alufolie gepackt hatten, legten wir sie in den Picknickkorb.

Wenn die Aktion des HS sofort auf die Aktion des NS folgt, kann man *sobald / sowie* verwenden.

**Sobald / Sowie** wir die Hotelrechnung beglichen haben, reisen wir ab.

**Sobald / Sowie** wir die Hotelrechnung beglichen hatten, reisten wir ab.

Wenn der NS mit *nachdem* bzw. *sobald*<sup>2</sup> eingeleitet wird, gebraucht man in der Regel für den NS Perfekt und für den HS Präsens oder für den NS Plusquamperfekt und für den HS Präteritum.

HS	NS (nachdem)
<b>Präsens</b>	<b>Perfekt</b>
<b>Präteritum</b>	<b>Plusquamperfekt</b>

<sup>1</sup>) Bei einmaligen vergangenen Handlungen kann man auch **als**, bei wiederholten Handlungen **wenn** oder **sooft** gebrauchen.  
z. B. **Als** wir die Hotelrechnung beglichen hatten, reisten wir ab.

<sup>2</sup>) Man verwendet **sobald / sowie** auch im Sinne von **in dem Moment, wo**. HS und NS stehen dann in der gleichen Zeit.  
z. B. **Sobald / Sowie** ich Bescheid weiß, rufe ich dich an.

Liegt die Aktion im NS nach der Aktion im HS, gebraucht man als Konjunktion **bevor** oder **ehe**.

**Bevor/Ehe** ich den Kaufvertrag unterschrieb, einigten wir uns über den Preis.

**Bevor/Ehe** ich den Kaufvertrag unterschrieb, hatten wir uns über den Preis geeinigt.

Wenn man HS und NS mit **bevor** oder **ehe** verbindet, kann man im HS und im NS die gleiche Zeit gebrauchen. Man kann im HS aber auch Perfekt oder Plusquamperfekt gebrauchen.

HS	NS (bevor)
<b>Präsens / Perfekt</b>	<b>Präsens</b>
<b>Präteritum / Plusquamperfekt</b>	<b>Präteritum</b>

Geschieht die Aktion im NS und die im HS gleichzeitig, gebraucht man als Konjunktion **während**.<sup>3</sup>

**Während** wir das Zimmer aufräumen, bereitet Max das Essen zu.<sup>4</sup>

**Während** wir das Zimmer aufräumten, bereitete Max das Essen zu.

Wenn die Aktion im NS gleichzeitig mit der Aktion im HS abläuft und gleich lange dauert, kann man als Konjunktion **solange** statt **während** gebrauchen. Beide Aktionen/Vorgänge enden dann zeitgleich.

Bei **während** oder **solange** gebraucht man im NS und im HS immer die gleiche Zeit.

**Solange** die Prüfung dauert, dürfen Sie nicht sprechen. / Ich blieb im Haus, **solange** es regnete.

## Übung 12

**Verbinden Sie die Sätze mit nachdem, bevor oder während.**

Nebensatz

Hauptsatz

**Beispiel:** Sie hatte schon zwei Tassen Espresso getrunken. Sie bestellte noch eine.

Nachdem sie schon zwei Tassen Espresso getrunken hatte, bestellte sie noch eine.

Nebensatz	Hauptsatz
a) Sie verließen das Haus.	Sie hatten alle Fenster und Türen geschlossen.
b) Wir kletterten auf den Berg.	Am Horizont zogen bereits dunkle Wolken auf.
c) Die Gäste hatten sich beschwert.	Man verbesserte den Service.
d) Der Zug rollte aus dem Bahnhof.	Viele standen auf dem Bahnsteig und winkten.
e) Wir frühstückten auf dem Balkon.	Leider fing es an zu regnen.
f) Michael betrat das Büro.	Seine Zigarre hatte er ausgemacht.
g) Sie studierte in München.	Sie lernte ihren Mann kennen.
h) Er schaltete das Gerät ein.	Er las die Instruktionen.
i) Wir machten Urlaub in der Karibik.	In unserem Haus wurde eingebrochen.
j) Sie war aus dem Urlaub zurückgekehrt.	Sie reklamierte beim Reiseveranstalter.

## 6. Konsekutive Nebensätze

Konsekutive NS geben eine Folge an, die aus dem vorausgegangenen HS resultiert. Sie stehen daher immer hinter dem HS. Konsekutive NS werden mit dem HS mit **so dass/sodass** verbunden.

Das Erdbeben wurde immer stärker, **so dass/sodass** schließlich viele Häuser einstürzten.

Wenn der Beziehungssatz eine gewisse Qualität ausdrücken soll, gebraucht man **so** oder **dermaßen** am Ende des Beziehungssatzes und leitet den NS mit **dass** ein.

Jonas ärgerte sich **so/dermaßen**, **dass** er im Gesicht ganz rot wurde.

Wenn im HS ein Adjektivattribut oder ein Adverb eine Betonung erhält, wird **so** oder **dermaßen** davor gestellt. Soll ein bestimmtes Nomen im HS betont werden, kann man **solch-** gebrauchen.

Wenn im HS **so**, **solch-**, **dermaßen** verwendet wird, steht im NS kein **so**.

Das Erdbeben wurde **so/dermaßen** heftig, **dass** schließlich viele Häuser einstürzten.

<sup>3)</sup> **während** kann auch einen Gegensatz bezeichnen (adversativ wie **wohingegen**)

z. B. Klaus geht immer zu Fuß zur Arbeit, **während** Paul immer mit dem Auto fährt.

<sup>4)</sup> Sind die Aktionen in der Gegenwart, kann man **wenn**, in der Vergangenheit **als** gebrauchen.

z. B. **Als** wir das Zimmer aufräumten, bereitete Max das Essen zu.

Es war ein **solches** Erdbeben, **dass** die meisten Häuser beschädigt wurden.

Wenn ein Adjektiv genau bestimmt ist (absolut) oder wenn es im Komparativ oder Superlativ steht, kann man nicht **so** davor stellen.

Diese Getränke sind **so / dermaßen** zuckerhaltig, **dass** Kinder sie nicht trinken sollten.

Diese Getränke sind zuckerfrei, **so dass/sodass** sie auch für Diabetiker geeignet sind.

Dieses Getränk ist noch zuckerhaltiger als jenes, **so dass/sodass** man es nicht empfehlen kann.

### Übung 13

#### Verbinden Sie die Sätze.

- a) Es wurde plötzlich dunkel. Man konnte die Hand vor Augen nicht mehr sehen.
- b) Sie hatte bei dem Gewitter letzte Nacht Angst. Sie konnte kein Auge schließen.
- c) Der Passant war betrunken. Er wankte von einer Seite zur anderen.
- d) Die Musik war laut. Wir konnten uns kaum unterhalten.
- e) Max arbeitete den ganzen Tag durch. Er konnte abends früher nach Hause gehen.
- f) Sie schlug den Kragen der Jacke hoch. Ihre Ohren waren vor der Kälte geschützt.

## 7. Finalsätze

Finalsätze drücken eine Absicht (Intention), einen Zweck, ein Ziel aus.

Die Frage bei Finalsätzen lautet wozu? zu welchem Zweck? mit welcher Absicht?

Die Absicht, der Zweck, das Ziel kann dabei das Subjekt betreffen.

Das Subjekt soll etwas (nicht) machen oder mit dem Subjekt soll etwas (nicht) geschehen o. ä.

Max hilft Maria. Sie **soll** schneller fertig werden?

Man kann dann einen finalen Nebensatz bilden, den man mit der Konjunktion **damit** einleitet. Das Subjekt von Beziehungssatz und NS ist dabei **nicht gleich**.

Max hilft Maria, **damit** sie schneller fertig wird.

In einem finalen NS ist es **nicht möglich**, das Modalverb **sollen** zu gebrauchen, da der Zweck bereits durch die Konjunktion **damit** ausgedrückt wird.

Sie versteckte den Schlüssel an einem sicheren Ort. Niemand sollte ihn finden.

Sie versteckte den Schlüssel an einem sicheren Ort, **damit** niemand ihn fand.

Man kann in finalen Nebensätzen oft das Modalverb **können** gebrauchen, allerdings ist es meist nicht nötig.

Es muss dunkel sein, **damit** man die Sterne sieht/sehen kann.

### Übung 14

#### Bilden Sie finale Nebensätze.

- a) Wozu schaltete Jonas das Mikrofon an? - Man sollte ihn besser hören.
- b) Wozu stellte er sich auf einen Stuhl? - Alle Leute sollten ihn sehen.
- c) Wozu änderte man die Öffnungszeiten? - Die Leute sollen länger einkaufen können.
- d) Wozu trug Tanja eine Sonnenbrille? - Niemand sollte sie erkennen.
- e) Wozu spielt man im Supermarkt Musik? - Die Kunden sollen mehr kaufen.
- f) Wozu trug der Radfahrer helle Kleidung? - Man sollte ihn besser sehen.
- g) Wozu brachte Mona das Auto in die Werkstatt? - Die Bremsen sollten erneuert werden.

Bei Finalsätzen kann die Absicht, der Zweck, das Ziel auch vom Subjekt ausgehen.

Das Subjekt will/möchte etwas (nicht) machen o. ä.

Wir kontrollieren alles ganz genau. Wir **wollen/möchten** Fehler vermeiden.

Man kann dann einen finalen Nebensatz bilden, den man mit der Konjunktion **damit** einleitet. Das Subjekt von HS und NS ist dabei **gleich**. In diesem Fall verbindet man dann die Sätze meist mit **um ... zu**.

Wir kontrollierten alles ganz genau, **damit** wir Fehler vermieden.

Wir kontrollierten alles ganz genau, **um** Fehler **zu** vermeiden.



### Übung 15

**Bilden Sie finale Infinitivsätze mit um ... zu.**

- a) Wozu holte Karl das Beil? - Er wollte Brennholz für den Winter hacken.
- b) Wozu drehte Jana sich um? - Sie winkte uns noch einmal.
- c) Wozu braucht Stefan Nadel und Faden? - Er will den Knopf an seine Jacke wieder annähen.
- d) Wozu benötigte Kurt einen Zettel? - Er wollte sich die Adresse aufschreiben.
- e) Wozu sprach Otto mit seinem Anwalt? - Er wollte sich einen juristischen Rat holen.
- f) Wozu zieht Maria den Pullover an? - Sie will sich nicht erkälten.
- g) Wozu führt man die Kontrollen durch? - Man will Fehler vermeiden.
- h) Wozu braucht Paul das Werkzeug? - Er möchte den Rasenmäher reparieren.
- i) Wozu notierte sich Karl alles ganz genau? - Er wollte keinen Fehler machen.
- j) Wozu ging Rita zur Polizei? - Sie wollte Anzeige erstatten.

### 8. Adversative Nebensätze

Zwei Aussagen können einander mit verschiedenen Satzverbindungen adversativ zugeordnet werden.

Du nimmst immer den Bus, **aber** Claudia fährt nur mit dem eigenen Wagen.

Du nimmst immer den Bus, Claudia **dagegen** fährt nur mit dem eigenen Wagen.

**Während** du immer den Bus nimmst, fährt Claudia nur mit dem eigenen Wagen.

Du nimmst immer den Bus, **während** Claudia nur mit dem eigenen Wagen fährt.

Du nimmst immer den Bus, **wo[hin]gegen** Claudia nur mit dem eigenen Wagen fährt.<sup>1</sup>

### Übung 16

**Verbinden Sie die Sätze.**

**Beispiel:** Heute regnet es. Gestern dagegen schien die Sonne.

***Während*** es heute regnet, *schien* gestern die Sonne.

- a) Robert fährt immer mit dem Auto. Julia dagegen nimmt immer den Bus.
- b) Die Donau kommt aus dem Schwarzwald. Der Inn dagegen entspringt in der Schweiz.
- c) Passau ist eine Kleinstadt. Bei Frankfurt dagegen kann man von einer Großstadt sprechen.
- d) Max geht gerne ins Restaurant. Thomas dagegen kocht lieber selbst.
- e) Im Juli ist es meist sehr trocken. Im April dagegen regnet es häufig.
- f) Morgens siehst du immer sehr müde aus. Am Abend dagegen bist du immer sehr munter.
- g) Am Meer mache ich gerne Urlaub. In die Berge dagegen fahre ich nicht so gern.

### Übung 17

**Verbinden Sie die Sätze.**

**Beispiel:** Heute esse ich keine Schokolade mehr, aber früher aß ich viel Schokolade.

***Während*** ich früher viel Schokolade aß, *esse ich heute keine mehr.*

- a) Heute führt er ein ruhiges Leben, aber früher hatte er einen sehr anstrengenden Job.
- b) Heute ist sie sehr reich, aber früher konnte sie kaum die Miete bezahlen.
- c) Heute sind die Leute sehr hektisch, aber früher war das Leben ruhiger.
- d) Heute geht es nur um den Profit, aber früher waren auch die Arbeiter wichtig.
- e) Heute nutzen viele Leute ständig das Internet, aber früher haben sie auch mal ein Buch gelesen.

<sup>1)</sup> Benutzt man die Konjunktion während adversativ, ist es in der Regel irrelevant, ob HS oder der NS zuerst steht. Benutzt man wo[hin]gegen als Konjunktion, muss der NS immer hinter dem HS stehen.

# Objektsätze / Subjektsätze / Infinitivsätze mit *zu*

## 1. Nebensätze in der Rolle des Subjekts und von Objekten

### 1.1. Nebensätze mit *dass*

NS mit *dass* können die Rolle des Subjekts, des Akkusativ- oder des Präpositionalobjekts einnehmen. Sie können vor oder hinter dem Beziehungssatz stehen.

Ich erfuhr später, dass man den Plan geändert hatte. / Dass man den Plan geändert hatte, erfuhr ich später.

In der Rolle des Akkusativobjekts stehen die weitaus meisten NS mit *dass*. Im Prädikat des Beziehungssatzes steht dann oft ein Verb des Sagens oder Meinens oder ein Verb, das eine Emotion oder eine Einstellung ausdrückt. z. B. glauben, hoffen, vermuten, wünschen etc.

Ich vermutete **es**. > Ich vermutete [es], **dass man uns falsch informiert hatte**.  
> **Dass man uns falsch informiert hatte**, vermutete ich.

Im Beziehungssatz vor einem solchen NS mit *dass* kann ein *es* (Akk.) stehen. In der Regel fällt es aber weg. Dieses *es* kann nicht an Position I stehen und entfällt, wenn der HS hinter dem NS mit *dass* folgt.

Ich wusste [es], dass er irrte. > falsch: ~~Es~~-wusste-ich, dass er irrte.

Wird der NS mit *dass* in der Rolle des Subjekts gebraucht, steht ein Verb mit unpersönlichem Subjekt *es* und mit persönlichem Objekt - z. B. *es* freut mich, *es* scheint mir etc. oder sein mit unpersönlichem Subjekt *es* und einem Adverbial. - z. B. *es* ist nötig, *es* ist schade etc.

**Es** ist wichtig. > **Es** ist wichtig, **dass du dich genau informierst**.  
Wichtig ist [es], **dass du dich genau informierst**.  
**Dass du dich genau informierst**, ist wichtig.

Auch in der Rolle eines Präpositionalobjekts kann der NS mit *dass* stehen. Bei manchen Verben **muß**, bei andern **kann** ein Pronominaladverb als Verbindungselement im Beziehungssatz stehen.

Er rechnete **damit**. > Er rechnete **damit, dass wir ihn unterstützen werden**.

Sie wartet **darauf**. > Sie wartet [darauf], **dass man sie anruft**.

Wenn bei solchen Satzgefügen der NS mit *dass* vor dem HS steht, dann muss das Pronominaladverb vor dem HS stehen oder an Position I im HS.

**Darüber, dass wir sie besuchten**, freute sie sich. / **Dass wir sie besuchten, darüber** freute sie sich.

### Übung 1

**Bilden Sie Nebensätze mit *dass*. Welche Rolle übernimmt der Nebensatz mit *dass*?**

**Beispiel:** Man hat Paul nicht informiert. Er ärgert sich.

*Paul ärgert sich [darüber], dass man ihn nicht informiert hat.* > Präpositionalobjekt

- Man wird dir rechtzeitig Bescheid geben. Ich kann es dir versprechen.
- Der Ausflug ist erstklassig organisiert. Herr Berg freut sich.
- Mein Antrag war abgelehnt worden. Der zuständige Beamte teilte es mir mit.
- Die Besucher fühlten sich nicht wohl. Es war ganz eindeutig.
- Die Musik war viel zu laut. Der Nachbar beschwerte sich.
- Die Vorschriften werden geändert. Es ist ziemlich wahrscheinlich.
- Paul war zu spät gekommen. Er entschuldigte sich.
- Martina hat bereits alle Vereinsmitglieder angerufen. Max glaubt es.
- Tina hatte Konrad beim Umzug geholfen. Er bedankte sich.
- Jeder erledigt seine Aufgabe. Vieles hängt davon ab.
- Man verbessert die Sicherheit der Teilnehmer. Alle fordern es.
- Thomas hat seine Hilfe angeboten. Es ist sehr freundlich von ihm.
- Du solltest die Aufgabe bis morgen erledigen. Ich erinnere dich.

## 1.2. Nebensätze mit ob

Die NS mit **ob** sind indirekte Fragesätze von Alternativfragen (ja - nein).

Hat er sich vorbereitet? Ja oder nein? >> Ich habe keine Ahnung, **ob** er sich vorbereitet hat.

Auch sie können die Rolle des Subjekts, Akkusativobjekts oder Präpositionalobjekts einnehmen.

In der Rolle des Subjekts:

Es war nicht sicher. >> Es war nicht sicher, **ob** sie die Arbeit rechtzeitig erledigen konnte.

In der Rolle des Akkusativobjekts:

Er wollte es wissen. >> Er wollte [es] wissen, **ob** man mit einem Unwetter rechnen musste.

In der Rolle des Präpositionalobjekts:

Sie fragte mich danach. >> Sie fragte mich [danach], **ob** Max mitkommen wollte.

### Übung 2

**Bilden Sie indirekte Fragesätze. Welche Rolle übernimmt der Nebensatz mit ob?**

**Beispiel:** Soll man Pauls Geschichte glauben? Ich weiß es nicht.

*Ich weiß nicht, ob man Pauls Geschichte glauben soll. > Akkusativobjekt*

- Soll man diesen Politiker wählen? Die Männer im Wirtshaus streiten darüber.
- Funktioniert der Automat heute? Ich bin wirklich gespannt.
- Fährt Karl öfter nach Süditalien? Sein Vetter wollte es wissen.
- Hat man den Fehler schon behoben? Es ist uns nicht mitgeteilt worden.
- Ist die Ware schon geliefert worden? Paul kann es mir nicht sagen.
- Sind alle Flüge ausgebucht? Ich erkundige mich.
- Hat er alle Fenster geschlossen? Sie kontrolliert es.

## 1.3. Nebensätze mit Fragewort

Bei NS mit einer interrogativen NS-Einleitung (Fragewort) handelt es sich entweder um Inhaltssätze mit einem bestimmten Aspekt (temporal, lokal etc.) z. B. **wann**, **wo**, **weshalb** etc.

Ich habe keine Ahnung, **wann/wohin/warum** er abreist.

oder um Inhaltssätze, die auf eine Person, eine Sache, eine Aktion etc. verweisen. z. B. **wen**, **wofür**

Niemand wusste, **wessen** Hund das war. / Sie sagte mir nicht, **worüber** sie sich so geärgert hatte.

### Übung 3

**Beispiel:** Wie hat er das gemacht? - **Das** würde mich interessieren.

- *Es würde mich interessieren / Mich würde interessieren, wie er das gemacht hat.*

- Woher kommt die neue Kollegin? - **Das** hat man mir nicht gesagt.
- Wer kümmert sich um das Catering? - **Darüber** weiß ich nicht Bescheid.
- Wieso hat sie ständig Schmerzen in der Schulter? - **Das** haben die Ärzte nicht herausgefunden.
- Wem kann man heutzutage noch vertrauen? - **Das** weiß ich wirklich nicht.
- Wann kommt der ICE an? - **Danach** habe ich mich noch nicht erkundigt.
- Woher wusste Klaus von unserem Plan? - **Das** interessiert mich.
- Wessen Fehler war das? - **Das** hat Rita mir nicht erzählt.
- Wer kann die Reparatur des Motors durchführen? - **Das** weiß ich auch nicht.
- Wie muss man alles zusammenbauen? - **Das** hat mir niemand erklärt.
- Was hat er dir alles erzählt? - **Das** hat mich geärgert.
- Wann findet die Veranstaltung statt? - **Darüber** weiß ich nicht Bescheid.
- Was stellt die Firma her? - **Das** kann ich dir nicht sagen.

## 2. Infinitivsatz mit zu

*Infinitivsätze haben kein eigenes Subjekt. Sie beziehen sich auf Wesen oder Sachen, die im Beziehungssatz genannt werden. Sie stehen vor oder hinter dem Beziehungssatz und können in der Regel durch Komma getrennt werden. > [,]*

Ich freue mich[,], dich hier zu treffen.

Geduldig zu sein[,], war noch nie seine Stärke.

*Bildung des Infinitivs:* stehen > **zu** stehen  
 verstehen > **zu** verstehen (*nicht trennbar*)  
 aufstehen > **aufzu**stehen (*trennbar*)

*Auch mit Modalverben kann man Infinitivsätze bilden.*

Paul hofft, dass er alles erledigen kann. > Paul hofft alles erledigen zu können.

Infinitivsätze stehen meist anstelle eines NS mit dass.

1. wenn im Beziehungssatz und im NS mit dass das Subjekt identisch ist.

Ich hoffe, dass **ich** den Zug erreiche. > Ich hoffe[,], den Zug zu erreichen.

2. wenn das Objekt im Beziehungssatz mit dem Subjekt im NS mit dass identisch ist.

Ich erlaube **ihm**, dass **er** meinen Wagen benutzt. > Ich erlaube ihm[,], meinen Wagen zu benutzen.

3. wenn im Beziehungssatz das unpersönliche Subjekt es und im NS mit dass das Subjekt man steht

**Es** ist nötig, dass **man** das Gerät prüfen lässt. > Es ist nötig, das Gerät prüfen zu lassen.

Achtung: Nach einigen **Verben des Sagens** kann **kein** Infinitivsatz stehen.

z. B. sagen, äußern, berichten, erzählen etc. - Sie erzählte, dass sie mit der Arbeit unzufrieden sei.

### Übung 4

**Bilden Sie einen Infinitivsatz.**

**Beispiel:** Lisa versucht, dass sie alle informiert. - Lisa versucht, alle zu informieren.

- a) **Robert** verspricht, dass **er** sich um alles kümmert.
- b) **Es** besteht die Möglichkeit, dass **man** genauere Informationen bekommt.
- c) **Herr Lorenz** rechnet damit, dass **er** eine Mitteilung erhält.
- d) Man hat **euch** erlaubt, dass **ihr** den Firmenwagen benutzt.
- e) **Es** ist möglich, dass **man** einen Kompromiss erreicht.
- f) **Ich** neige dazu, dass **ich** das Angebot annehme.
- g) Max rät **mir**, dass **ich** in eine andere Wohnung ziehe.
- h) **Es** ist wichtig, dass **man** die Instruktionen genau liest.

### Übung 5

**Bilden Sie einen Infinitivsatz.**

**Beispiel:** Bitte arbeite sorgfältiger. Ich bitte dich (darum), sorgfältiger zu arbeiten.

- a) Bitte sieh dich vor.
- b) Bitte gib mir einen Rat.
- c) Bitte sei nicht so ungeduldig.
- d) Bitte nimm dir mehr Zeit.
- e) Bitte lies alle Instruktionen.
- f) Bitte vergiss den Termin nicht.

## Die Zeiten im Infinitivsatz

### **Infinitiv Präsens** > Aussage des Infinitivsatzes ist **gleichzeitig** oder **nachzeitig**

Ich befürchte, dass ich zu spät komme. > Ich befürchte[,] zu spät **zu kommen**.  
 Ich befürchtete, dass ich zu spät kam. > Ich befürchtete[,] zu spät **zu kommen**.

### **Infinitiv Perfekt** > Aussage des Infinitivsatzes ist **vorzeitig**

Ich bin froh, dass ich dich getroffen habe. > Ich bin froh[,] dich **getroffen zu haben**.  
 Ich war froh, dass ich dich getroffen hatte. > Ich war froh[,] dich **getroffen zu haben**.

**Infinitiv Gegenwart:** zu lernen zu bleiben  
**Infinitiv Vergangenheit:** gelernt zu haben geblieben zu sein

*Infinitivsätze mit Modalverben, die vorzeitig sind, bildet man selten, da sie zu kompliziert wirken. Man verwendet meist einen NS mit dass.*

**Sie** bedauert, dass sie mir nicht helfen **kann**. > Sie bedauert[,] mir nicht helfen zu können.  
**Er** bedauert, dass **er** mir nicht helfen **konnte**. > Er bedauert[,] mir nicht helfen können zu haben.

### Übung 6

**Beispiele:** Ich habe Paul gestern getroffen. Ich bin froh, Paul gestern getroffen zu haben.  
 Ich kann dich leider nicht begleiten. Ich bedauere, dich nicht begleiten zu können.

- |  |   |
|--|---|
| a) Ich habe noch ein Hotelzimmer bekommen. | g) Ich muss nicht umziehen.                 |
| b) Ich habe leider die Adresse vergessen.  | h) Ich habe das Visum rechtzeitig erhalten. |
| c) Ich darf Rita zur Party begleiten.      | i) Ich kann dir leider nicht helfen.        |
| d) Ich fliege morgen in die Südsee.        | j) Ich habe leider nichts davon verstanden. |
| e) Ich schaffe die Arbeit leider nicht.    | k) Ich habe eine Lösung gefunden.           |
| f) Ich habe die Prüfung bestanden.         | l) Ich muss früher gehen.                   |

### Das Passiv im Infinitivsatz

#### **Infinitiv Präsens Passiv** > Aussage des Infinitivsatzes ist **gleichzeitig** oder **nachzeitig**

Paul glaubt, dass er betrogen wird. > Paul glaubt[,] betrogen zu werden.  
 Paul glaubte, dass er betrogen wurde. > Paul glaubte[,] betrogen zu werden.

#### **Infinitiv Perfekt Passiv** > Aussage des Infinitivsatzes ist **vorzeitig**.

Er behauptet, dass er gefragt wurde/worden ist. > Er behauptet[,] gefragt worden zu sein.  
 Er behauptete, dass er gefragt worden war. > Er behauptete[,] gefragt worden zu sein.

*Auch mit einem Modalverb kann man einen Infinitivsatz im Passiv bilden.*

Eva glaubt, dass sie operiert werden muss. > Eva glaubt [,] operiert werden zu müssen.

### Übung 7

**Beispiele:** Hatem erwartet, dass man ihn gut berät. > Hatem erwartet[,] gut beraten zu werden.

- Der Kollege wünscht, dass man ihn unterstützt.
- Maria glaubt, dass man sie einlädt.
- Ich hoffe, dass man mich benachrichtigt.
- Du erwartest, dass man dich vom Flughafen abholt.
- Die Arbeiter verlangen, dass man sie besser bezahlt.

### Übung 8

**Beispiel:** Max glaubt, dass man ihn erkannt hat. > Max glaubt[,] erkannt worden zu sein.

- Paul beklagt, dass man ihn zu wenig unterstützt hat.
- Der Zeuge erklärt, dass man ihn angegriffen hat.
- Der Mörder gibt zu, dass man ihn beauftragt hat.
- Der Angeklagte behauptet, dass man ihn zur Aussage gezwungen hat.
- Der Agent befürchtet, dass man ihn verraten hat.